

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: südrheinfränkisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: T

medium: Handschrift

time: 16,1

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-signle: F228, IV-Cd-T3, H

text: Heidelberger (rheinheissisches) Passionsspiel

text-author: -

text-type: UN, Drama

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: 1048

library: Heidelberg, Universitätsbibl.

library-shelfmark: Cpg 402

date: 1514 vollendet

place: -

text-place: viell. Heidelberg

printer: -

edition: Gustav Milchsack (Hg.): Heidelberger Passionsspiel. Tübingen 1880 (Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart 150). (UB-Signatur: ILA2400).

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: geschr. von Wolfgang Stück für Konrad von Wadeck-Yben (vgl. Bl. 166v); Federwechsel für Regieanweisungen; rubr. Alineae; {i} hat immer Aufstrich: {i} (Transkription aber immer {i}); {w:} = {w} mit Trema (001v,20); {u} trägt immer einen Strich zur Abgrenzung von {n}, bisweilen kommt der Strich auch auf {w} vor (z.B. in hwß); %9 = Kürzung von auslautend {us}, auch wenn das Zeichen nicht hochgestellt ist; \{}&1 = allgemeines Suspensions- und Kontraktionskürzel, ähnelt einem gestreckten kursiven {e}, kürzt {en} (verkertten; 002r,15) oder v.a. im Lat. auslautend {is} (clamantis; 002r,03) oder mehrere Buchstaben innerhalb eines Wortes (di\$c\{}&1os = di\$cupulos; 012v,15); \{}&2 = auslautend {en} (002r,14), hakenähnliches Zeichen; \{}&3 = auslautend {rem} (mulier\{}&3 = mulierem; 077r,26); \{}&4 = auslautend {m} (animam; 080r,16), ähnelt dem Kürzungszeichen für {rem}; \{}&5 = steht für die Währungseinheit 'Pfennig(e)' (081v,13); doppelte Kürzungsstriche (Kontraktions- bzw. Nasalstrich): transkribiert werden in solchen Fällen zwei {-} an verschiedenen Positionen im Wort; prüfen: Majuskeln, Minuskeln und überhöhte Minuskeln, Trennung von {i}/[I] und {j}/[J] ({i}/[I] anlautend zunächst deutlich als solche erkennbar, {i}: gerader, kurzer Schaft mit i-Punkt), anlautend {j}/[J] haben häufig, nicht immer, einen Querstrich durch den Schaft (in 004r,16f. plötzlich ohne Querstrich), Rubrizierung bis 4v,01

abbr\_ddd: HeidPass

extent: FnhdC: -; compl: 001r,01(9)-27r,03(61); 068v,09(144)-094r,26(195); 140v,01(288)-166v,08(340)

extent-size: FnhdC: -; compl: 22.743

@H

F228-001r,01 hie hebtt an das Regifter oder ordenüg vonn denn gefchichtenn Marter vnd Leydenn ihesu crifti. ZCum Erftenn werdenn die pfonn des Spiels herlichenn vnnd erlichenn in einer pes vff das gerüfte gefürt vnnd itzlicher an feinen fesse gefetzt. Als dan hebtt menliche an zcu fingenn die antieff① veni fancte spirit⁹ 7c darnach fingent Zwenn engell denn verß Emitte fpm tuū 7c in dem fogent zwenn Engell vonn dem gerufte vnd fingēt mit heller Stym ¶Der Reigierer des spils stett vff vnnd fpricht zcū volck Ir heñnn stilent Eweñ fchall Mein wortt vernement all Ir habt lang woll vernomenn Do crift⁹ vnnfer herwolt komen Vnnd geboñnn woltt werdenn Menschlich vff dießer erdenn Das verküntt① die pphett① weytt Vnnd fagtenn feiner zcukunfft zeýt Vnnd fagtenn sie zcu denn felb① zeidenn Wie crift⁹ vnnfer here leydenn Woltt an feiner menfcheytt Angft pein vnnd jamerkeytt Darzcu auch denn bitterñ doitt Domit er vnns erloift vß noitt Wie die ding fint gefcheenn Wer folchs will fchauwē vnnd fehenn Der fall sich laßffenn gestillenn So megent jr gottes willenn Vnnd feinen himelischenn roitt hewtt fchauwen mitt der doitt Der beýßpill in der altenn Ehe Zzur gleichnūs fint gefcheenn mehe Die man zeýgenn wirt zcu dießer stundt Darvmb beschlieffent Eweñ mundtt Vnnd fchweigent stiell all gar Vnnd nementt dießer ding war Ihus Baptizatur a iohanne Iohannes stett vff vnnd rüefft vox clamant① in deferto discipulj fepe=

F228-001r,02 rate viā dnj rectas facite femitas Eius oīs vallis implebitur et omīs mons et collis humiliat⁴. luce iij

¶ Ich rueffenn in der wüstenheÿtt Gegenn gott folt jr fein bereÿtt Vnnd rumen jm fein sträÿffenn Die fünde folt jr laÿffenn Vnrecht ding machent recht So werdent jm fein pfede schlechtt Einÿ yder tall wirt erfüllt vff erdenn Einÿ ieglich berg wirt gemyndert werd<sup>②</sup> Vnnd die verkertt<sup>①</sup> ding verachtt Vnnd die scharpfenn ding schlecht gemacht Die ere des heÿnn wirt geoffenbartt Vnnd gots heÿll wirt gesehen werd<sup>②</sup> hie vnnd dortt Dreÿ oder vier Iüdenn komēt zcū iohān die gern gedauft werenn Vnnd spricht Schmoell. ¶ Wiltu vnns her meister fagenn Was vnns der tauff mag fürgetrag<sup>①</sup> So laÿffen wir vnns tauffenn all gar Vnnd nemen deÿner lere war Das wir jnn gotlicher ehe Mogenn bleÿbenn vmmer mehe Iohes spricht Genimina viparū quis ostendit nobis fugere a ventu=

F228-001r,03 ra ira facite go frucht dignos 7c ¶ Ir naterñn geslecht wer wißt vch offenbaÿn Zcu weichenn vonn den künfftig<sup>①</sup> zcoÿn Volnbrengett wirdig frucht vnnd bußfertigkeÿt Vnnd das jr nitt fagent in gemeinheÿtt Wir habenn ein vatter zcu dießer frist Ich fagenn vch das gott mechtig jst Vonn dießenn stiemē vnnd vill mehe Vff zcu weckenn die foene Abrahe Wann die ax zcu dießer frist An die worzell des baums gefetzt jst Darvmb einÿ yder baum vff erdenn Der fall auß gehauwen werdenn Welcher nit gutte frucht brengtt Vnnd fall werdenn jn das feÿer gefengt Der iüddenn einer Selem Spricht: quid ergo faciem? ¶ Lieber here mach vnns bekandt Was sollenn wir dann thun zcuhandt Das do recht feÿ gethonn Das soltu vnns vnder weiffenn schonn Ihes Antwortt qui habet duas tunicas Dett non habentj ¶ Ich fagenn vch wer zwenn rock haitt Der fall volnbrenng<sup>①</sup> dÿs gebott Vnnd fall denn eÿnen rocke gebenn Dem der keinen haitt in seinem lebenn Vnnd welcher haitt die speÿs Der thu das selbige zcu gleicher weÿs Die offenberlichen sonder komenn Zcu iohj vnnd spricht einer magister: ¶ hore vnns lieber meister vnnd her Wir sintt offenberliche sündler Wir begern du wollest vnns fagenn Domit wir mogenn Bueß tragenn Iohannes Antwortt nichill ampli<sup>9</sup> quam quod constitutum est ¶ nit ferrer soltt jr fein geschetzt Dann was vch jst vffgeschetzt Das soltt jr volnbringenn Eben So wirt vch die funde vergebenn Die Ritter komen zcu iohj vnnd fragett der Erft: quid faciam? etnos ¶ Lieber meister vnderweÿß vnns recht Diweÿll wir sint ritter vnnd freÿ knechtt Was sollenn wir thun vff erdenn Domitt wÿr felligkeÿt erwerbenn Iohannes Antwortt neminem con=

F228-001r,04 cuciatis neque colūniam faciatis ¶ Ir soltt nÿmants verdrück<sup>①</sup> noch vngerecht fein Das jst das gebott vnnd lere mein Vnnd vom soltt der vch mag werdenn Loÿffent vch genügen vff dießer erdenn Als Baltt scheÿdenn sie all von iohj So die iüddenn komen zcu den andern Iüddenn spricht Schmoell. ¶ Ir heÿnn wir hann wol vernomē Das in das landt jst ein man komen Vonn dem lauffenn dieße mere Er sey in der welt ein deÿfferer Das volck zcüggt er an sich Domit verließenn wir sicherlich Vnnfer Ehe vnnd vnnfer lebenn Er kann new lere gebenn Sall fein redde fürlich gann Ein newer ordenn wirt vff stann Darvmb rodennt allefambent zw Was mann zcu dießenn ding<sup>①</sup> thu Iosephus der oberste Rabbj spricht ¶ Wir wollenn Bottenn sendenn dar Die vnns der ding nementt war Was mans vnnd wer er sey Nu sthennt vff ewer meher dann dreÿ her eschle Thabry vnnd selem her schmoell vnnd Sabba synt behen Machentt vch hin vff dem pfadtt Vnnd koment an die selbige stadtt Do der selbige lerer jst Villeichtt jst er der herre crist oder jst villeichtt helias Vonn dem her malachias jnn feiner schrift haitt gelessenn Befehentt wer er doch mag fein wessenn Schmoell Antwortt ¶ her Rabbj wir volnbringenn Ewer geheÿs Das ende [...] er sich heltt jch fer woll weÿs Dann jch byn dobey gestandenn Das er geredt haitt zcudem mannē Sie sollenn sÿch bekerenn Er woll sie new ding lerenn Darumb machtt vch vff die bann Vnnd landtt vnns Zcu jn gann Als Baltt gentt dÿ geschicht<sup>①</sup> Zcu iohj Vnnd spricht Selem: helias es tu pphetta es tu dic nobis an tu es crist? Iohis primo ¶ Meister wir sint gefandtt Vill ver vonn der jüddenn landtt Das du vnns recht vnderweÿßt ob du ein pphett seÿst oder fage bistu helias Vonn dem der malachias So woll hÿ vor gelessenn haitt Als in seÿnem buch geschrieb<sup>①</sup> statt oder bistu der herre crist Sage vnns wer du doch byst Das wir denn heÿnn thun bekanntt Die vnns habenn her gefandtt Was wir vonn dir habenn vernomē nu sage das wir hinweg komenn Iohannes Antwortt non sum ego Vox clamantis in deserto ¶ also mogentt jr fagenn widder jnn das jch crist? nitt entbÿnn Darzcu noch kein pphett noch auch helias wann als der pphett yfaas In feiner geschrieft hoitt gefeÿt So Rueffenn jch in der wüsten heÿtt Gottes weg machentt recht Vnnd machtt fein pfede schlechtt Das düncktt mich woll möglich Sollichs ruffenn vnnd lerenn jch Eschle spricht Si tu nō es crist? ne=

F228-001r,05 que helias neque pphetta qd go baptifas ¶ Sage ann fage an du dümer mann Wes betreügstu die welt dann So du helias nitt entbist auch kein pphett noch der here crist Vonn wann hastu dann denn gewalt Das du die lewddt deÿffenn faltt Iohannes Antwortt Ego Baptizo in aqua medi<sup>9</sup> aÿ vestrū quem vos nescitis ipso est qui ventur<sup>9</sup> est. Das jr recht versthennt mich ¶ In dem wasser so tauffenn jch auch jst gestand<sup>②</sup> einer jnn Ewer mitt Denn jr noch erkannt habent nitt Der selb nach mit zckonnfftig jst Vnnd vor mir gemacht jst zcu aller frist Vnnd jch bin nitt wirdigh darzcu Dem selbigenn vff zcu loÿffenn fein schuch Der selbige wirt deÿffenn werdenn Inn dem heÿlgenn geÿst vff erdenn Dÿ iüddenn gentt widder heym: als

F228-001r,06 baltt singent die andern iüddenn jren gefangk in dem so gett Iohes zcu denn Iüddenn vnnd predigett ¶ Ir jüddenn reÿnigett ewrē mutt Wann es jst fellig vnnd gutt Das [...] mitt ganzenn treüwenn Layst Ewer fünde vch reüwenn Ewer lebenn will jch vch seczenn Ire soltt nÿmants leczenn an leÿb noch ann gutt horennt mir zcu vß freÿhem mudtt nÿemants soltt jr nießenn weder wÿtwenn noch weÿßenn nÿmants fall kerenn seÿnen fÿnn an wucher vnnd vnrecht gewÿnn Raubenn vnnd stellenn soltt jr laÿfenn Vnfugh soltt jr alzeytt moÿßenn Wer anders byß her haitt gethain Der fall des alzeytt reÿwenn hain So mogent jr werdenn gottes kindt Gar fellig die selbigenn vor gott sintt Die zcu denn friedenn findtt erkannt Das sie gottes kinder werdenn genant Thabry Antwortt ¶ Meister du bedünckest dich fere zcu weÿs wir vermerckenn kein lob noch preÿs Du fagest vnns vonn grossenn ding<sup>①</sup> Dein schreÿenn noch auch dein singenn Magst

das nitt gemachenn war Das wir dir glaubenn vmb ein har Darvmb schweyg styll du drügerer Vnnd er laiß dich baltt deiner ler oder du wirft behennde woll sehenn was dir vonn vnns wirtt gescheenn Als baltt gett iohes vonn den lüddenn So begegenn im ihus vnnd spricht Iohes: Ecce agn<sup>9</sup> dei qui tollit peccata Mundj ille mī dixit sup quē vide=

F228-001r,07 ris fpm defcententem et manētem ¶ Shennt dieffer herre lobefam Der jft das ware gottes lam Der die welt vber all Rejnigenn vonn jrenn fündenn fall Der here der mich haitt gefandtt Zcu dewffenn jnn dieffenn landtt Er sprichtt also zcu mir Dýffe ding behaltt jnn dýr Wann du sichst ein dawb herabsteig<sup>①</sup> Vnnd bleýbt vber einē menschen leýg<sup>①</sup> Do beý fall dir fein bekanntt Das er jft der ware heýlandtt Der jm geýft deýfft die lewddt hie vonn jch vch allenn bedeüttht Als ein gezeüge zcu rechtth thutt Dann er jft der herre gutt Vnnd dar zcu der rechtth heýlantt crift Der gottes foenn worlich jft Als Baltt kompt die dawbe ihus vff Das haýbt ihūs spricht zcu Iohes ¶ Iohannes lieber freündtt mein Mein dewffer saltu hewddt fein Erfüllenn saltu mein begýr Des bin jch komenn her zcu dir Gangenn an denn Iordann Denn tawff will jch vonn dir entphan Iohannes antwortt Ego a te debeo Baptizarj Mathj terciio ¶ O here meister was mudestu Ich bin doch zcu schwach darzcu Das jch here dauffenn dich Billicher saltu dawffenn mich Das jft woll ein gottlich rechtth So du bist mein here vnnd jch dein knechtt Ihus sprichtt Sic ēm decet nos implere omnem iusticiam ¶ Neýn Iohannes lieber mog dauff du mich jnn dieffenn wog Sich sollichs kompt an vnns recht woll Das ann vnns erfüllett werden foll Lieb vnnd auch all gerechtikeýtt Darzcu sollenn wir fein bereýtt Als Baltt deýfft iohes ihm der himelische vatter sprichtt: hic est fili<sup>9</sup> meus dilect<sup>9</sup> in quo mī 9placuj ¶ Shennt dýs jft mein liebster foenn Des willenn saltt jr alle thun Vnnd soltt jm fein vnderthann ann jm jch mich behagett hann Er haitt mich friedfam gemacht Was zcorns jch haitt vff gelachtt Sechtt denn haitt er gestillet gar Des nementt seiner lere war Ihūs Bleýbt do ghenn Iohannes gett zcu herodes vnd sprichtt Non licet tibi habere vxorem frt<sup>①</sup> tuj Marcj vj: Mathej xiiij: Luce iij ¶ herodes konig reých Du lebft gar fündiglich Zcu fele vnnd auch zcw libe Mitt deines bruder weýbe Dý mitt dir gett zcu beth Billicher sie woll hett Philipus des sie eelich jft Es jft ein vntrewer lýft Das du sie zcu eýnem weýp haift Wo du follichs nitt vnder wegenn laßt So mußt habenn gottes zcoorn Vnnd Ewiglich fein verloreenn herodes sprichtt zornigkliche Zcu dem knechttenn ¶ Wo sint jr knechtt vnnd jr mann Vor zoorn jch nitt woll reddenn kann Das dieffer man mir gefagtt hoitt Vonn groffe schandtt vnnd miffedoitt Darvmb jch gar fere erzcürnett bin Des greýffett vnnd fürett jnn Gehaltten das gebietten jch Beý meynē huldenn ficherlich Der knechtt einer antwortt ¶ here des entloýffenn wir nitt Wýr sollenn thun als jr gebýtt Ewer geboitt sollenn wir nit sparenn Er muß jnn denn kerker farenn Als baltt fürenn fy iohañ in denn kercker die jünghern ligen für dem kercker 7c Jhus temptat<sup>4</sup> a diabulo Sathanas kompt zcu ihu vnnd Sprichtt: Si fili<sup>9</sup> dei es dic vt la=

F228-001r,08 pides isti panes fiant Mathj iij ¶ Du bist kranck das merck jch woll Das selbige jch vngeñnn leýdenn foll Die amachtt dir gar fere nahe leýddt Du haift gefast ein lanngē zeýtt Bistu nu des warenn gottes foenn So sprichtt als du woll magft gethonn Das dieffe stein werdenn brott Vnnd büße des hungeres noitt Ihesus antwortt Non in folo pane Viuit homo ¶ Schweyg fathann vngetreüwer wýchtt Ich ent achtten deiner redde nichtt Der menfch das lebenn nitt en hoitt allein vom broitt als geschrieb<sup>①</sup> staitt Befünder auch jnn aller wortt crafft Die do komentt vonn gottes herfchafft Die selbigenn mog<sup>①</sup> woll gegebenn Dem menschen krefftiger lebenn Sathanas nýmpt ihm vnnd fürrt in vff denn vmbgang des Tempels vnnd sprichtt Si fili<sup>9</sup> dej es mitte te ¶ Bistu gottes foenn so vall hinder dich wann dir nit enfall Zcu deinem leýb schadenn fein Sich gottes engell hutten dein In allen wegenn für der noitt Mit vleýs in gott vonn dir geboitt Das sie dich in jre hennde nemeñ Domitt dein füße vff kein stein komē Das dir nýmer gefche leýddt Darvmb fellestu mit ficherheýtt Ihūs antwortt Scriptum est non temptabis domiñ deum tuum ¶ Vnnücze jft dein böýßē list Wann jn der Ehe geschrieb<sup>①</sup> jft als mann lýft vber all Das nýmants verfuch<sup>①</sup> fall Seinen schopffer vnnd feinen gott Das jft ein gotlich geboitt Sathanas fürett ihm vff ein hohen Berg vnnd in alle Reich vnnd ere der Welt vnnd sprichtt oia tibi dabo si Cadens adoraueris me ¶ Sich denn schatz vonn dieffer welt Denn du sichst her vmb gesteltt Burg stett vnnd alle landtt Sollenn fein jnn deiner handtt Ich will sie all gebenn dir Wiltu dich vnderwerffenn mir Vnnd hý vff dein knihe dredenn Vnnd mich als Baltt an bettenn So wirtt dir koniglicher Rum Vnnd aller welt Reýchtumb Ihūs antwortt vade sathanas scriptu est ēm dñm deum tūm ado=

F228-001r,09 rabis et illi foli ferues ¶ Sathanas loýß farenn die redde dein Wann es entmag mit nichtt gefein Dis du hoift an mir begertt Din schatz jft gar wenig wertt noch dýs reýchtumb das die welt haitt Sich jnn der Ehe geschriebenn staitt Das mann nach moyfes geboitt Sall neýgenn allein eýnem gott Vnnd dem dinstes vnderweffenn ann das mag nýmants geneffenn Darumb flüg vonn mir boffer schalck Sathanas du vngetrwer laýfter balck Als baltt flüget fathann vonn ihu Vnnd die Engell wonen Im beý Ihūs gett Mittenn vnnd sprichtt Zcum volck penitenciā agite appin=

F228-001r,10 quabit Regnū celorū Math<sup>①</sup>: quarto: ¶ horent jr mensch<sup>①</sup> die in der welt schweb<sup>①</sup> nement an vch ein buße ferttig lebenn Vnnd horent was jch sage vnnd verkünde Ir soltt büeffenn all Ewer funde Wann das Reých der himell nohet sich Sollich verkünden jch vch ficherlich Ihūs Conuocat aplos ¶ Ihūs gett fort( in dem wirfft petr<sup>9</sup> das garenn) vnnd findt petrum vnnd andream: Vnnd sprichtt veni=

F228-001r,11 te post me faciam vos fieri piscato=

F228-001r,12 res homj Math quarto ¶ Ir ficher koment vnnd volgett mir So will jch schaffenn das jr Für sich lewtt fahenn soltt ob jr mir geñnn volgenn woltt Woltt jr mir werdenn vnderthann So soltt jr Ewig lebenn haýn Inn meýnes vatters Reých Das sagenn jch vch ficherlich Petrus antwortt ¶ herr wir wollenn geñnn volgenn dir Was du wiltt das thun wir Wann du bist der ware heýlantt Der vnns zcu troift ist her gefantt Als baltt laýffenn petr<sup>9</sup> vnd andreas die garenn liegenn vnnd volgenn Ihm nach: Ihūs gett fort vnnd sicht Bartholomeū: Thomā: Iudam vnnd philium vnnd sprichtt qui

fequit<sup>4</sup> me non ambulat in tenebris fed habebit lumen vite. ¶ Welchem zcu meýner lere jft gach Vnnd mir alzeýt volgett noch Inn finfterkeýt der nitt entgoitt Ewig licht er alzeýt hoitt nu folgennt mir fo wirtt bereýt Vch freýde in ganczer ftettigkeýt Bartholome<sup>9</sup> antwort ¶ Das thun wir here funder spott vnd wan Wir follenn geñ mitt dir gann Wann du der rechtt heýlantt bift Der vnns zcu troift komen jft Vnnd gefantt vonn himellreých Darvmb fall vnns gott billeých here zcu dir alzeýt fein jach Vnnd deiner lere volgenn nach Dýs appostell gentt auch mit ihu Ihus gett fort vnd findt: Iohm: Iacobum: Symon: iacob: vnd thadeu Vnnd spricht: Vos amicj mej eftis Si fecerit<sup>①</sup> que ꝑcipio vobis: Iohis X%V Ir moge vnnd liebenn vettern mein Mein freündt mogenn jr woll fein Wann jr woltt volnendenn mein geboitt als dann will vch Ewiglichen gott Mitt jme in feýnem reých gebenn Das jr mogtt alzeýt in freyd<sup>②</sup> lebenn Iohannes antwort ¶ Was du gebeudts here das thun wir alzeýt wollenn wir volgenn dir Vnnd follenn thun nach deýnem gebott Wann du komen bift vonn gott Vnnd gefendett her vff erderich Das düncktt vnns woll möglich Das wir deýnenn willenn thun Wann du bift der ware gottes foen Der vnns fellig machenn mag Des follenn wir dir allenn tag nach volgenn wo du hin wilt Wann die arbeit vnns nit befitt Dar nach spricht ihu zcun xj Iüngerñ für der sinagoge: amē Dico vobis: quia vos qui relinquist<sup>①</sup> oia et secutj eftis me centuplum ¶ Ir freündt horentt was jch vch fagenn Was jr habent in dieffenn tagenn Begebenn vonn weltlichem Roitt Vnnd geñ mir gefolgett haitt Groß wýung dann begýrtt hundertt veltig vch widder wýrtt Freýde vnnd Ewigeliches lebenn Wýll vch mein vatter gebenn Dortt obenn jnn feýnem Reých Das wýffentt all ficherlich Ihus expellett demoñ Ihus gett zcu der Sinagoge vnnd komptt Zcu einem befeffenn menschen vnnd Sprichtt der mensch: Sine quid nobis et tibi ihu nazarene venistj pdere nos Marcj primo: luce quarto ¶ Ihesu vonn nazarethth schweige still Was ist dein vnnd vnnfer will Biftu darvmb her komenn Vnns zcu verlieffen zcu dieffen stund<sup>②</sup> Ich weýß woll zcu dieffer frift Das du der ware gottes foenn býft Ihus schildett in vnnd sprichtt Obmutefce et Exi ab eo ¶ Ich fagenn dir schweýg stuell Gang her auff das jft mein wyll Als baltt schreýt der mensch So gett Der boße geýt vonn jm: Die jüddenn verwunderñ sich vnnd spricht Thabrij quid est hoc que nā doctrina hec noua ¶ Was fall dýs fein für ein mere Oder was jft es vor ein neý lere Das der gebeutt zcu dieffer stundtt Denn vnreýnigenn geýstenn mit feynē müdt Vnnd sie sintt jm gehorfam vnd vnderthann Vnnd müffenn vonn dem menschen gann Ihus vocat Matheū ad apat<sup>①</sup>. Ihus gett fort vnd findt matheū an dem Zcoll ficzenn vnnd sprichtt sequere me Mathej nono: Marcj Secundo hic schmoel: Efschle: thabrij: fabba Sequnt<sup>4</sup> ¶ Matheus kom vnnd volg mir nach noch meýner lere feý dir gach ¶ Lieber here jch will folgenn dir Das saltu ficher glawb<sup>①</sup> mir Ich will verlaýffenn das zeýtlich gutt Zcu deiner lere stett mir mein mudtt Ihesus predicat octo Beatitudines Ihus gett fort mit denn xij Iüngheñ Vnnd predigett Batj pauperes spiritū qoniam ipso<sup>4</sup> est regnū celo<sup>4</sup> Mathej v ¶ Liebenn freundtt horent mich beý dieffen tag<sup>①</sup> Ich will vch die war heýt fagenn Sellig sintt die armenn Wann gott will sich erbarmē Vber sie vnnd will jnn gebenn Das himelreých vnnd Ewig lebenn Die sint auch fellig zcu achttenn Dý mitligkeýt hie bedrachtt<sup>①</sup> Das erterrich follent fy Drurigklich beficzenn hy Sie sint auch fellig sonnder wann Die hie betrüwt lebenn hann Die trauwrenn vnnd weýne hy Gott will selbst troiftenn fy Sellig sintt auch alle dý Dý sich löffenn troiftenn hy Vnnd hungernn nach gerechtikeýt Denn wirtt genug dortt bereýt Sellig Sintt die gottes kindtt Dý hie barmherczigk fynt Sý follenn alle woll geneffenn Gott will jn barmherczig wessenn Die sint auch fellig Ewiglich Der lebenn hie jft friedlich Die sint gottes kindtt genant Sellig werdenn die auch erkanntt Der hercz rein ist sonnder krott Die selbigenn sehenn Ewigliche gott Ir findt all gar Wandt vch der lewdt schar begýnnent hassenn hy durch mich Dar gegenn will ich ficherlich Mein vatter jnn feýnem reich gebenn Zcu lonn ein Ewige lebenn Ihus docet aplos orare Andreas Sprichtt Zcu ihu: dne doce nos orare sicut iohannes docuit disc<sup>①</sup>os Suos Luce xj ¶ Diweill jr nu woltt bedenn lerenn So will jch vch vnderweýfen geñ Ir fyltt beý mir oder anders wo So soltt jr alzeýt bedenn also Sprechent vß herczen grüt zcu aller frift Vatter vnnfer der du jm himell bift Dein nam werde geheýlgett gleých Vnnd zcu komenn vnns dein Reých Dein will der gewerde Als jnn himell vnnd in erdenn Vnnfer deglich brott gib vnns hewt jn zeýt Vnnd mach vnns vnnfer schüldt qweitt Als wir vnserñ schuldigeñ hain gethann Vnnd löys vnns jnn kein bekorung gann Befunder erlöýß vnns Armenn Vonn allem vbell amen. Magdalena cōuertit<sup>4</sup> ad penitenciā Maria magdalene stett vff stolcz=

F228-001r,13 lichenn dritte sie her fur( mit der meýdt) So komptt martha zcu Ir vnnd sprichtt( mit der meýdt) ¶ Maria liebste Schwester mein Ich forcht ficherlichenn dein Das du so vppigklichenn fereft Vnnd deiner felle nit werest Darvmb liebe Schwester bittenn jch Das du wollest bekerren dich Magdalena Antwortt ¶ Martha martha liebste Schwester haitt dir getramett Etwas gester Was der drawme dir bedewtte So magstu fragenn ander lewdte Löýß mich jnn meýner weýße farnn kanstu dein fele woill bewarnn Das gündenn jch dir fere woll Mein freýde jch treýbenn soll Ihus predigett: Dico vobis gaudiū Est angelis dej sup vno pectatore penitenciam agente ¶ Ir felligenn lewdt vnnd gottes kindtt Die alle hy vff ertterich fynt vernement heýlfam Roýt Das jr vmb ewer miffedoitt habennt Rewenn vnnd leydt Das himellreých jft vch bereýt Ich fagenn vch das fur war Das alle himelische schar Frauwett sich wirdigklich Wann Ein funder sich Bekerenn will vonn fündenn Das jr mitt ganczenn trewenn Löýßt Ewer fünde vch Rewenn narcilla martha meýdt sprichtt Beat<sup>9</sup>: venter qui te portauit Luce xj 7c ¶ Gebenedigtt jft der leyb Vnnd fellig vber alle weýp Der dich her hoitt getragenn Die brüfte fall man fellig fagenn Die du auch hoift gefogenn Vnnd hoitt dich mensche erzcogenn Ihus antwort Beati qui audiūt vñ 7c Dýs wortt sint rechtt gegeben Wann die habenn all fellig lebenn Die geñ horent gottes wortt Vnnd das mit vleýs bewarn fort Magdalena sprichtt zcu martha ¶ Martha verným dieffe wortt vonn mir jch will jnn trewen volgenn dir Vnnd will dýs vppigklich lebenn noch deinem Roitt vff gebenn Ich merckenn es jft der selenn doitt Diweýll der



here ihesus geboitt Mann fall mit ganczen treüwenn habenn stettiglichenn Reüwenn vmb fündtliche doitt Das was fein lere vnnd Roitt Wer nū yemants der mich entbünde Von meiner grossenn funde Die jch arme hab gethann Ich woltt fy alzeytt darnach lann Martha antwortt ¶ Vnnser here ihesu crift Also gar barm herczig ist Der vnns zcu troist warttgefundt Von dem hymell in dys landt Zcu dem saltu hoffnüg hann Das Rottenn jch on allenn wann Er thut dir vff dye gnadt Mitt feinem heylgenn Roitt Das du vonn fund<sup>2</sup> wirts entbündenn Darvmb kere dich zcu dieffen stund<sup>2</sup> Magdalena Antwortt ¶ Martha jch sagenn vff meinē eydt Du haift mir gebenn gudenn beſcheydt Ich will dir folgenn zcu aller zeýt Do mitt werdenn jch meýner funde qweýt Vonn stunt so will jch auch vō dir gann Vnnd ein bußfertiges lebenn fang<sup>1</sup> ann Magdalena gett hin wegk vnnd Duth dieſſe cleýder vß: Martha geth ann jre ende: Ihus fanat le

F228-001r,14 profum: Ihus gett fort so kompt Zcu ym ein vſſecziger man vff fein knihe fallennde vnnd sprichth dne Si vis potes me mūdare: Math octauo: Marcj primo: Luce quito ¶ O ihesu crift lieber her wolleſtu thun noch meým beger So magſtu mitt hofflichenn ſachenn mich vſſecziggenn woll rein mach<sup>1</sup> Ihesus antwortt volo mūdare ¶ Ich will dich Reiniggenn zcu dieſer ſtundt Das du allenthalbenn biſt gefuntt Als baltt greýfft in ihus an mitt Der handt so ist er gefunt vnnd Sprichth ihus vide neminē dixeris Sed vade oftennde te 7c ¶ Ich beuelhenn dir zcu dieſenn tag<sup>1</sup> Das du folchs nýmāts wolft ſag<sup>1</sup> dar zcu ſaltu zcu dem priester gann Vnnd ſolt dich laýſſenn ſchauwē an āch ſaltu oppferēn dein gobenn Die moifes denn zcu gezeugknuſ hoit gebod<sup>2</sup> Der Vſſeczigt ſtett vff vnnd sprichth ¶ Gelobet ſeyſtu es heylanndt Zcu troist biſtu her gefanndt als ein heylger mann Sollichs jch woll erkennē kann Vſſeczigh [...] jch ye vnnd ye nun bin jch reýnn als ymāts hý Der vſſeczigt gett zcu dem tempell zcw Ihus fanat ſeruū centurionie: Ihus gett fort so kompt zcu jm Centurio vnd sprichth dne puer me<sup>9</sup> jacet in domo paralitit<sup>9</sup> 7c Mathi octauo ¶ O here verným mein wortt ſchonn Im meýnem hwß do liggt mein ſoenn Vnnd wirtt gepeinigett vonn dem gýcht GroÙe marter jm do vonn geſchýcht Ich Biddenn dich zcu dieſer ſtundt Das du jnn wollett machenn gefuntt ¶ Ihus antwortt Ego venio et curabo ēn Centurio jch ſagenn dir offenbar Ich will in dein hawß komen furwar Vnnd will gefunt machenn deynē ſoen Das er die kranckheýt nitt foll hann Centurio antwortt dne nō ſum Dingus vt intres ſub tectum 7c ¶ O herre jch bin nitt wýrdig jnn dieſer ſach Das du geſt vnnder mein dach Befünder ſprich ein wortt zcu dieſer ſtundt So wirtt mein ſoenn gefundt Wann jch bin ein menſch von gewalt Vnnd hain wider mein Ritter mannigfalt Vnnd ſprach zcu einē ganng ſo gett er Vnnd zcum anderē kom ſo kompt [...] zcu mir her auch zcu meýnem knecht ſprechenn jch Thu das ſo thutt er es gleých Ihus verwundert ſich vnnd wendett ſich vmb vnnd ſpricht zcu denn die Im nach folgenn: Amen dico vobis nō invenj tantā fidem in Iſrahell 7c ¶ Fur war ſagenn jch vch zcu dieſenn ſtund<sup>2</sup> Ich hann nitt alfo vill glaubens fünd<sup>2</sup> In dem Iſraheliſenn ganczen Landt Dar zcu ſey vch auch bekannt Das vill werdenn vonn vff vnd wýder gang komē Vnnd werden Effenn zcu denn ſelbig<sup>1</sup> ſtund<sup>2</sup> Mit abraham: ýſaac vnd jacob alfo ſnell Inn dem Reých der hymell Die kinde des reýchs dorff<sup>1</sup> nit dar vff hoff<sup>1</sup> Sý werdenn jn die vſſerſten finſternus geworff<sup>1</sup> Dar jnn müſſenn fy weýnen alle zeýt Czann clapperēns werdenn ſie nýmer qweitt Darnach ſpricht ihus zcu Centurio Vade et ſicut credidiſt fiet tibi ¶ Centurio gang jnn dein hwß offenbar Als du haift gelauwt fur war Alfo fall dir auch geſcheenn Du wirdeſt dein kindt gefunt ſehenn Centurio ghatt ann fein Ennde Adoleſcens efferbat<sup>4</sup> defun<sup>9</sup> corā ihu Ihus gett fort so wirtt jm entgegenn getragenn der witwe frauwē Einiger ſoenn doitt: Ihus ſpricht zcu der frau=

F228-001r,15 wenn noli flere: Luce ſeptimo ¶ Frauw verným mein wortt allein Ich ſagenn dir nitt enweýnn Ihus greýfft an die Bore vnd ſprichth Adoleſcens tibi dico ſurge lüngling lüngliñ jch ſagenn dir Stanndt vff vnnd erzeýg dich mir Der lüngling ſtett vff vnnd ſprichth ¶ Lob vnnd danck ſey dem ewig<sup>1</sup> gott Der mich vonn dem doitt erweckt hoitt Vnnd hoitt mir dar zcu gebenn Das jch lennger mog lebenn Der ſone ſteiget vß der bore Ihſ gibtt Der frauwen denn ſone widder vnd ſprichth ¶ Sehe hin frauw deinē eýnigenn ſoen Vnnd ganng mit jm dar vonn In gottes forcht vnnd dinſt ſolt jr leb<sup>1</sup> So wirtt vch das himelreých gegeb<sup>1</sup> Das volck verwundert ſich vnnd Sprichth einer quia ppheta magn<sup>9</sup> ſurrexit in nobis 7c ¶ Ein groÙer pphett jſt entſtandenn Beý vnns jnn dieſenn landenn Wann der almochttig Ewige gott Jnn worheýt fein volck geſücht haitt Die frauw gett mit jrem ſon widder heým: Ihus offertur paralitit<sup>9</sup> in Lecto: Ihus gett fort so bringett mā Im ein gichtigenn vff einē beth ent=

F228-001r,16 gegenn tragenn: Ihus ſpricht Confide fili remitüt<sup>4</sup> tibi pēta: Mathej: nono: ¶ hore mein ſtým du liebſter ſoen Du ſalt ein guttenn getrauwē han Dý fünde werdenn dir vergebenn Vnnd ſalt in gefundtheýt lebenn Die phariſej bedennck<sup>1</sup> ſich vnnd Sprichth ſchmoell ¶ Ich Sagenn das an allenn ſpott Dieſer menſch blaßphamirett gott Ihus antwortt vt qd cogitat<sup>1</sup> mala in cordibus vris quid eſt facili<sup>9</sup> dicere ¶ Vff was gedennck jr boÙe in Eweñ herczē Welchs jſt beſſer zcu ſprech<sup>1</sup> beý ſchmercē Dý fünde werdenn dir vergebenn Oder ſtant vff vnnd wander in lebenn Vff das jr wiſt zcu dieſer friſt Das dýß offenborlich wore jſt Das der ſone des menſchenn haitgewalt Zcu vergebenn die fünde manigfalt Contumādo dicit paralitico ¶ Darvmb ſo verným dýs wortt von mir Standt vff vnnd ným dein beth mit dir Vnnd trage es in dein hwß allein Wann du biſt deiner kranckheýt Rein Der kranck knýhet vff das Beth vnnd ſprichth ¶ Lob vnnd danck ſage jch dir al ſtundt Diweill du mich hoſt gemacht gefundt mein kranckheýt bedarff jch nit me clag<sup>1</sup> Darvmb will jch das Beth mit mir trag<sup>1</sup> Der kranck nýmpt das Beth vnnd getth heim: Jhus illuminat cecū Ihus gett fort so ſicztt ein blinder in dem wege vnnd rüefft: Ihesu filj dauid miſerere mej: Marcj decimo: ¶ O ihesu crift dauidts ſonn Wollett mir gnad thonn Das dein barmherzigkeýt Erleuchte mein blindtheýt Sabba ſpricht zcu blin<sup>2</sup> ¶ Blinde mein wortt ſaltu recht verſton Dein Rüeffen ſaltu vnder weg<sup>1</sup> lonn Bleýb ſiczen vnnd ſchweýg ſtill Das Rottenn jch vnnd jſt mein will Der blinde Rüefft widder vmb ¶ Ihesu crift dauidts ſonn 7c vt ſup<sup>a</sup> Ihesus ſtett ſtiell vnnd ſprichth ¶ Liebenn freünde erfüllet mein begýr Vnnd bringet denn blindenn zcu mir Diweýl er mich hoitt hie vernomē So heýft in zcu mir

komenn Petrus antwortt ¶ here dein meynūgh han wir vernomē Ich will denn blindenn heÿffen komē Petr⁹ spricht zcum blind⁹ ¶ Blinder man vernym die wortt mein Du faltt starcks gemüds fein Stant vff vnnd gang mit mir Der here hoitt gerueffenn dir Der blindt würfft das cleÿdt vō im vnnd springtt zcu ihesu Ih̄us spricht quid tibi vis faciā ¶ Freündt wes mudestu mir zcw Vnnd was begereftu das jch thu Der blint antwort Raboni vt videam ¶ her meister mag es gescheenn Das liecht woltt jch gērn sehenn Das du here erleüchteft mich Sollichs begeŕnn vnnd biddenn jch Ih̄us greiff den blind⁹ an die aug⁹ vnnd spricht: vade fides tua te salū fecit ¶ Gangk hin wegk zcu dießer stundt Dein glawb haitt dich gemaht gefundt Der blinde sichte vnd knÿhet nÿder sprechennde ¶ here ihesu crift jch danck⁹ dir Vonn allem meÿnes herczē begÿr Der genodenn lieber here mein Die mir hewdtt jst worden schein Das jch sehenn also clar Mit meinē augenn vffenbar Der blinde folget ih̄u nach Ih̄us fanat claudum Darnach gett ih̄us fort do siczt ein lamer mann der Rufft zcw ih̄u ¶ O here ihesu crift Dweÿl du so barmherczig bist So helff mir zcu dießer stundt Das jch lamer werde gefundt Ih̄us leggt ein handt vff in vnnd spricht ¶ Standt vff lieber freündt vnnd gangk Vnnd sage Ewigklich⁹ danck Got vmb fein milltigkeÿt Dÿ allenn lewðenn jst bereÿtt Der lame stett vff vnnd spricht ¶ Gebenedeÿt seÿ der Ewige gott Der mir fein gande erzeÿgt hoitt Ein lamer was jch hewðt fr̄we So ghenn jch als ein ander nu Vnnd sint mir all mein glider gantz als einē lūnghenn an dem dantz Ih̄us fanat mutum et surdum Ih̄esus gett fort so brengt man Im ein dāwbende: stumenden vnd Bittenn jm zcu helffenn Marcj vii ¶ O herre ihesu crift Dweÿl du alzeÿtt barmherczig bist So bittenn wir zcu dießer stundt Mach dießenn menschen gefuntt Ih̄us nÿmpt denn menschen Zcu jme vnnd steckt die finger in sein oren vnnd spricht vß vnnd rorett fein zcunge vnnd sicht seuffzendende vber sich jnn himell Vnnd spricht: Effeta: Darnach Redt der stum vnnd spricht ¶ Gelobt seÿ die hoch gewalt Die gott erzeÿgt manigfalt ann vnns armen lewðenn hÿ Ein dāwber stumb was jch ÿe nu reddenn jch vnnd horen woll Des jch gott ÿmer lobenn foll Ih̄us spricht ¶ Ich gebietenn vch an dießenn tag⁹ Dÿs ding soltt jr nÿmants sagenn Vnnd sagenn vch das fur war Macht es nÿmants offenbar Sie verwundeŕnn sich alle vnnd spricht einer ¶ Ich kann dÿß ding nitt verschweig⁹ Vnnd soltt jch darvmb noitt leÿdenn Er hait alle ding woll bedacht Vnnd dar zcu auch voln bracht Dÿ stumē thunt vff jrenn müdt Vnnd die dāwenn horn zcu dießer stundt Er jst lobes wertt zcu aller frist Ich halt jnn fur denn wōŕnn crift Ih̄us stellet sich mittenn Mathe⁹ Bartholome⁹: Symō: gh̄et zcu ihoānj Baptista vnnd spricht Bartholom⁹ ¶ Iohannes hore beÿ dießenn tagenn Was wir dir follenn sagenn Ein groß pphett ist entstannd⁹ In denn Iüdischenn lanndenn Er dreÿbt wunder Zeÿchenn vill Als jch baß erclern will Die doittenn macht er vff stann Dar zcu heÿst er die lamen ghan Die blindenn macht er sehenn Die ding sint all vonn jm gescheen Das volck spricht zcu dießer frist Er seÿ der wore heÿlandt crift Iohannes mittit duos disc⁹ los ad ih̄m Iohannes Baptista schickt fein jūngħr̄n Zcu ihesu vnnd spricht Tu es qui Ventur⁹ es: An aliū expectam⁹ Luce septimo: Mathej Vndecimo ¶ Ir liebenn bruder ÿlennt hynn Zcu dem pphettenn vnnd fraget jnn Ob er seÿ messias crift Der jnn der welt künfftig jst als vnns jst verheÿffenn jnder Ehe Oder beÿdenn wir yemants mehe Ein Jūngħer antwortt ¶ Das thun wir gērn wÿs gott Billich erfüllenn wir dein gebott Wir follenn zcu der arbeÿtt Mitt vleÿs fein bereÿtt Das wir zcu jm komē dar Vnnd der frage nemenn war ¶ Als Balt ghent fÿ zcu ih̄u vnnd Spricht einer zcu ihesu: Johes Baptista misit nos ad te Dicens Tu es qui ventur⁹ es ¶ here mir fein her gefannt Zcu dir vonn gallile landt Vonn einem heÿlgenn mann Ich meÿnen denn deÿffer Iohann Das vnns sagt wer du bist Ob du seÿst der herre crift Der vnns jst verheÿffenn jn der Ehe Oder warttenn wir yemants mehe ¶ Ih̄us antwort Euntes renūciate Iohannj que vidist⁹ [...] [...] quia cecj vident claudj ambulant ¶ Iohannj soltt jr widder sagenn Was jr habtt gefehenn jn dießenn tag⁹ Vnnd wie die ding sint gescheenn Sprechennt die blindenn sehenn Die sichenn werdenn gefundt Die stumen thun vff jrenn müdt Dar zcu auch die lamen ghenn Vnnd die dodenn werdenn vff stenn auch wirtt der soenn fellig genant Der jnn mir wirtt nitt geschandt Die lūngħer̄n ghent zcu ihoānj Vnnd spricht einer ¶ Iohannes here glawb mir Ih̄esus haitt entboddenn dir Das die lamenn lewdt ghennt Vnnd der doittenn vill vff sthent Die stumē offent jrenn müdt Der fÿchenn werdenn vill gefunt hie beÿ gutt zcu merckenn jst Das er der herre crift Der vnns lewðenn jst gefannt Ein troister vnnd ein heÿlandt ¶ Ih̄us spricht zcum volck vonn Johnne Quid existis in desertis videre arun=

F228-001v,01      dinem vento agitatam ¶ horent mein froge also freÿ Wurmb gingt jr in die wüftēneÿ Gint jr zcu sehenn ein rore Das der wÿndt weth widder en fure Oder woltt jr do gefehenn hann Ein menschen weÿch an gethann Jch sagenn vch das furwar Die mitt seÿdenn sint gecleÿdt offenbar Vnnd habent wolust mit all⁹ ding⁹ Die sint in denn huffeŕn der konig⁹ Oder woltt jre gefehenn hann Ein pphettenn woll gethann Verwar jch sagenn vch das Das er mehe dann ein pphett was Er jst vonn dem ein pphett spricht Sich jch laÿß mein engell vor dein angeſicht Der mein wegk dir fall bereÿtt⁹ vor Ich sagenn vch vffenbar Das kein groffer pphett geboŕnn ist Dann Iohannes der deÿffer zcu dießer frist Welcher oder in gots reich jst der cleinst Der [...] gegenn jm der meist Einer spricht ¶ Ich sagenn das ann alle wan Ich han groß glaubenn dar an Das Iohannes der pphett jst Do vonn Reddet der wore crift Sabba antwortt ¶ Was foll jch nach der redde frogenn Die wortt sint halb erlogenn Er machtt vill groß geschreÿ Ich gebe dar vmb nitt ein eÿ Es wirtt woll die zeÿtt komē Sein schwetzen wirtt jm genomē Contumando ad confodales ¶ komentt vnd macht vch vff die bann Lonndt vnns zcu der sinagoge gann Do wollen wir beÿ denn alt⁹ greÿßenn Im fein lob also woll preiſfenn Mit vnneŕn beiſfenn renckenn Er fall fein lebtag dar an gedenck⁹ Die Iüddenn vnnd itzlicher gett ann fein ortt. Ih̄us setzt sich nÿdder mitt denn lūngħer̄n Silete Sequit⁹ decollacio Iohis: herodes Will machenn ein eſſenn oder ÿmbs feiner geburt denn fürstenn vnnd freündenn gallilee vnd spricht ¶ Zcum knecht: Marcj Sexto knecht hore was jch dir sagenn will Du weißt das iczundt jst jar zÿll Das jch mensch geboŕnn wartt Dar vmb mach dich vff die fartt Gering vnnd balt saltu vff stann Vnnd zcu meÿnē bestenn freünd⁹ gann Vnnd fÿ fordeŕnn zcu mir her Das jst meins herczenn

beger Das sie beÿ mir frolich lebenn Ein gutt ymbs will ich jnn gebenn Der knechtt antwortt ¶herodes liebster herre mein Gewertt saltu hewdtt fein Was du habenn wiltt vonn mir Das will ich thun das sage ich dir Dein beste freündt will ich holenn als du mir haift beuolhenn Der knechtt gett zcu dennfreündenn Vnnd spricht ¶Gutten freünde ich sagenn vch zcu dieser stundt Die wortt die ich hann von meines heÿn müdt Ir soltt gering vff stann Vnnd zcu meynē heÿnn zcu hoff gann Do soltt jr essen vnnd frolich fein Vnnd auch drinck<sup>①</sup> denn küllen wein Einer vonn den freündenn antwortt ¶hore fründtt was ich dir sagenn soll Dein wortt han wir vernomē woll Deines heÿnn willen soll voln gann Wir wollenn vnns mach<sup>①</sup> vff die bann Vnnd wollen frolich fein vnnd gutt<sup>s</sup> ding Liebenn freündt nu stent vff geringh Als Baltt gent fy zcu herodes vnd Entpfengett fy herodes sprechende ¶Seÿtt mir will komen jr freünde all Seczent vch nidder mit großem schall Seczennt vch vber dießenn disch Essennt fleÿsch vnnd auch dÿ fisch Greÿffent ann vnnd seÿt frolich Ir seÿt bewartt jnn meinē reÿch Als Baltt sizenn sie zcu essenn herodes dochtter stett vff vnnd Sprichtt zcu jr mutter ¶Mutter das bedüncktt mich das beste Diweill mein vatter vnnd fein geste Sint vber disch gefessenn Vnnd itzundt still schweÿgende essen Das ich kom mitt guttenn schwenck<sup>①</sup> Wie ich die mocht erdenck<sup>①</sup> Das Etwas gefchanckt mocht werd<sup>②</sup> mir follichs will ich geÿnn teÿllenn mit dÿr Die mutter antwortt ¶Dochter dein meÿung jst vast gutt Dancz fur dem disch mit freÿhem müdt Vnnd mach jnn vill freÿdenn spill Loÿß sehenn was man dir schenck<sup>①</sup> will Darnach kompt herodes dochtter Vnnd dantz vor dem disch spricht herodes: pete ame quid vis et dabo tibi: Marcj sexto Mathej xiiij ¶Dochter liebste dochtter mein Gewertt saltu hewdt fein Was du habenn wiltt vonn mir Sich dochtter das geredenn ich dir Du haift gar lüftig spiell gethann Des heisch was du wiltt hann Das soll dir werdenn all zcu handt Des seÿ dir mein treuw ein pfandtt Vnnd heischeftu halb mein reich Es soll dir werdenn ficherleÿch Die dochtter antwortt Vatter vnnd konig ich danck<sup>①</sup> dir Das du woll verheischfest mir Ich will zcu meiner mutter gann Irenn Roit will ich auch hann Was mir zcu heischenn mag gezcÿme Das ich das mitt Erenn vonn dir neme Die dochtter gett zcu der mutter vnd spricht Liebste mutter gieb mir Roitt Mein vatter mir verheischenn haitt Was ich jm heischenn woll Das mir folchs werd<sup>②</sup> soll Das haitt er mir verdreütt woll nu weys ich nitt was ich heischenn soll hÿ roitt liebste mutter zcu Was ich mitt erenn heischenn nu Die mutter antwortt Liebe dochtter vollge mir Du salt heischenn gebenn dir Diweill es dir jst woll erleÿbt Des Rauwē johannes heÿbt vff einem deller her getragenn So bedarff er nitt mehe sagenn herode dem konig reÿch das er begeb mich vnnd deÿch Die dochtter gett widder zcu herodj vnnd spricht herodes vatter vnnd konig reÿch Zcu dießer stunde wiße ficherleÿch Das ich eins kleines dings begeÿnn Das du mich leicht magst gewerñ herodes antwortt Als groß enkann es nitt gefein Dochtter es fall ficher werdenn dein Die dochtter spricht Die weill mir jst wüñschen erleÿbt So will ich johannes heÿbt Vff einem deller her tragenn Sich vatter das will mir behag<sup>①</sup> herodes neigt fein heibt trürigk

F228-001v,02 lichenn vnnd spricht Dochtter was haiftu begertt Dein wunfch jst wenig Rots wertt warvmb heischeftu nit grofenn soltt mein Reÿch filber vnnd goltt Sich das were all sambt dein ye doch saltu gewertt fein Contumando ad feruos ¶Darvmb liebenn knecht vnnd mā Ir soltt baldtt genn vonn dann Iohannes heÿbt bringett her Das jst meiner dochtter beger Der knecht antwortt ¶here loÿß woll zcu mude [...] dir was du gebewts das thun wir Ich hann ein scharpfes schwertt Das schneydt als mein hercz begertt Sein hewbt Rumppt es vonn dem buch Vnnd wer er noch eins so Ruch Zwenn knecht ghenn jnn kercker Vnnd sprichtt einer zcu johannj Die dochtter volgtt nach mit dem deller ¶Iohannes du müßt denn doitt kÿffenn Wann du mußt das hewbt verließenn Darumb seÿ gedulttig vnnd sweÿg still Ich muß volnbring<sup>①</sup> herodes will Als Baltt flecht er iohj das heibtt abe vnnd gibtt es der dochtts sprechende ¶Iungkfrauw nement dießenn fisch Er jst gar eddell vnnd frisch Solchenn woll gethonnē fisch Gefage ich nÿe zcu einem disch Für konig vnnd heÿnn tragenn als vch jungkfrauw duth behagenn So die jüngkfrauw das hewbt hoitt sprichtt sie zcu dem volck ¶nu woll mir nu vnnd alle zeÿtt Iohannes jst seines hewbts qweÿt Des bin ich froe ficherlich Iohannes hewbt tragenn ich Iohannes hewbt das han ich hÿ Secht das hann ich begertt yhe Die dochtter dreggt das hewbt vor dem disch vnnd sprichtt ¶Vatter sich hÿ hann ich johes hewbt als du mir es haift erleÿbt aber es soll nitt vnder dein gewalt Befünder jnn meiner mutter enthalt Die dochtter brenggt der mutter das hewbt vnnd sprichtt ¶Mutter als du es haift bedocht Der willenn jst ganntz volnbracht Iohes heibtt jst wordenn mir Das will ich forther gebenn dir Sehe hin thu es jnn deinē behalt Das nitt werdt genomē mitt gewalt Die mutter antwortt ¶Ich will es nitt ließenn renckenn Inn ein dieß waffer senckenn also wirtt es verborgenn dießenn tag das nÿmer kein menfch find<sup>②</sup> mag ¶Ich will meÿnen vleÿs nitt spaÿnn Das hewbt will ich will bewaÿn Die mutter dreggt das heibt hin weg Darnach spricht johes [...] einer zcu andern ¶Liebenn Brüder jr habt wol vernomē Wie Johns ist vmb fein lebenn komē Das seÿ geclagett dem Ewigenn gott nu Rottenn ich on allenn spott Das wir denn wirdigenn leÿchnam mit vnseÿn hennd<sup>②</sup> greÿff<sup>①</sup> ann Vnnd fleÿffenn in zcu der erden Das er mog begrabenn werdenn Einer antwortt ¶Die meÿung düncktt mich fere gutt Wir wolenn volnbring<sup>①</sup> vnseÿn müdt Greÿffent denn leÿchnam frischlich an So komenn wir deßer Ehe dar vonn Als Baltt tragenn die Iüngheÿnn denn leichnam zcu begrabenn Vnnd fingēt Ecce quomodo morit<sup>4</sup> iust<sup>9</sup> Darnach sprichtt der freünde Einer zcw herodes ¶hochgeborner konigk herodes mit vleÿs danckenn wir dir des Das du vnns also guttlich heift gethan Wir wollenn vnns nu mach<sup>①</sup> dar vō Wir habenn lang genug hÿ gefessenn Deiner gutter doitt wolt<sup>①</sup> wir nit v<sup>s</sup>geffen herodes antwortt ¶Guttenn freunde nemēt wenig ver gutt Vnnd feyt all woll vonn gott behutt Ich begeÿnn vch nitt zuuertreibenn aber so jr ye nitt woltt bleibenn Vnnd wolt habenn Eweÿn abscheidt So farent hin das vch gott geleydt Tiberi<sup>9</sup> cesar facitt pilatū in pre=

F228-001v,03 fidem judee: Iosephus der oberste Rabbj Rüfft die jüddenn zcu hauff Vnnd sprichtt ¶Ir Iüddenn meister vnnd Rabbj kompt vnnd drett zcu mir her beÿ Ir habt lanng zeÿt woll vernomē Was mere vonn herodes komenn



Wie er jnn der jüdischeytt Dreÿbt groß jamer vnnd leytt Damit thut er fein reÿch merenn nu mogenn wir jm nitt gewerñ Dann wir sint jm fere zcu schwach Mich bedeücht aber in dießer fach Das wir schickt<sup>①</sup> botschafft vff die bann Vnnd brochtenn dem keyßer die fach ann Der wurtt villeicht in die ding sehenn Das folchs nit mehe wortt gescheen Er wurdtt vnns gebenn eyne man Der vnns villeicht wol behallt<sup>①</sup> kann Dar vff sagentt Ewer meÿung gering Das wir voln endenn diese ding Die Iüddenn vnnd Rabbj Bedenck<sup>①</sup> Sich darnach spricht Selem ¶ Liebfte here vnnd Rabbj Josephus Vnnfer meÿung vnd beßus jst alßus Dem Roitt denn du vnns hoift gebenn Dem wollen wir alzeyt gelebenn Wenn du schickest nach dem willenn dein Der fall willig dar zcu bereitt fein Sich zcu ferttigenn vff die bann Vnnd dem keyßer die fach bring<sup>①</sup> an ¶ Josephus antwortt ¶ Dweÿll jr dann alßo willig seÿt Vnnd vch der fach belangs an leydt So machtt vch vff zcu dießem zÿll Ire rabbj: Sabba: selem vnnd theophill nembt mitt vch jüddenn sechs oder echt Vnnd farennt zcum keyßer mit machtt Legtt jm denn handell ebenn für Vnnd macht jm die ding vffen bar Sequit<sup>4</sup> prefiguratio turbe occurrent<sup>①</sup> Ihesu ingresu ihm cum azello Silete: Der konig vonn Ifrahell spricht zcu den knecht<sup>①</sup> Ir knecht vnnd diener seÿtt gemandt Die philister sint vch zwor woll bekantt Sÿ sint auch alzeyt vff der bann nu müßt jr auch ein moll dar ann Dar vmb seÿt gerüzt zcudem streÿtt gheht hin es jst ficher zeÿtt heliab Daidts brüder antwortt here hie stentt dein knecht wol gemiedtt Vnnd sint all zcum streÿt wolbereÿtt Wier wellenn vnns machenn vff die bañ Vnnd die philister greÿffenn frolich an Als baldt gentt die knecht: Der phi=

F228-001v,04 lifter konig sprichtt nō regē firie Drett her für jr knecht vnnd diener Vnnd sehentt wie die feind komē her Die soltt jr vnder stenn zcu slagenn Vnnd alle sambtt widder heim gagen Golias antwortt here jr bedorff des halbenn kein noitt Ich will sie allein slagenn doitt komptt jr gefellenn vnnd drett her zw Vnnd sehentt mir zcu wie jch jm thu Als baltt gentt fy vnnd spricht golias Zcu denn ifraheliten quare venistis pati ad perliū nūquit ego sum phi=

F228-001v,05 lifteus et vos feruj Saull priō regū xvij capitulo Sagennt wir zcu dießenn stündenn Warvmb seÿtt jr zcu streÿtt<sup>①</sup> her komē Wÿft jr nitt das jch bin ein philister Vnnd konigk faull jst ewer here Erweltt vnnder vch all sambtt ein Der mitt mir streÿdtt hÿe allein Slegt der selbige mich zcu der erdenn So wollenn wir Ewer knecht werdenn schlag jch jnn aber her nidder slecht So soltt jr werdenn vnner knecht Vnnd als dann jn vnserm dinst bleÿb<sup>①</sup> Wann jch hann heÿt versprochen denn streÿtt Darumb merckent was jch sage Gebennt ein der sich mitt mir slage Dÿ philister fligennt hinder sich Vnnd sprichtt einer zcum anderñ nō vÿdifti virū hunc qui ascenditt Qui ergo pccerit eū ditabit rex di=

F228-001v,06 uitÿs maguis habtt jr nit gefehenn dießenn mann Der alßo greußlichenn qwam Er jst allein komē alfo snel zcu verschemē ganz ifrahell Welcher oder denn man slecht doitt Der bedarff des nit me habenn noitt Der konig wirtt jnn alzeyt lobenn Dar zcu mit großem reichumb begab<sup>①</sup> Vnnd wirtt jm fein dochtter gebenn Dar zcu in feczenn beÿ seinem lebenn als ein vatter jnn seinem hawß vber das volck vonn ifrahell zcu vor vß Daid horet dÿs wortt vnnd sprichtt Was will man nu einē gebenn Der dem philister nÿmbt das lebenn Vnnd nÿmpt ab alfo schnell Die schemde von dem volck ifrahell Welcher kann mir gefagenn hÿ beÿ Wer der vnbeschnittenn philister seÿ Der do versprochen hoitt Die spitz des lebendige gott helias sprichtt zcu dauid quare venisti et quare dereliquisti oues illas in deserto Warvmb bistu komenn hie herbeÿ Vnnd leß die scheff in der wüsteney Jch erkennē die hoffart onn schertz Dar zcu auch dein schalckhafftig hercz Es jst darvmb vonn dir gescheenn Das du auch mogst denn streÿt sehenn Daid antwortt quid feci nūq non verbum est Was hann jch dann gethonn hie vnd dortt Jst es dann nitt me dann ein wortt Ein knecht sprichtt zcu dauid Jch fall dich für denn konig fürenn Der foll woll an dir spuren Was du seÿt vor ein mann als wir ann deiner redtt verstann So fall er dich dar zcu bereÿtt Der philister fall dein woll beÿtten Als baltt fürent sie dauid zcu dem konig vnd sprichtt der knecht here hie bringenn wir denn knecht denn folt jr befehenn recht als wir ann feiner redde verstann So vermeÿnt er denn philister zcu schlann Dergegenn vnns stett vff dem berg Der jst gegenn jm als ein gezwerc Will er ÿe dann nit ablonn So laÿß jnn für vnns jnn den streÿt gann Daid sprichtt dar vff gleich zcu konig non cōcidat cor ĉ9q in eo ego feru<sup>9</sup> tu<sup>9</sup> vadam et pungnando Jo here ich sag es sūnder schercz widder jnn fall fallenn keynes mānes hercz Jch bin einer vonn deinen knecht<sup>①</sup> Vnnd will vonn stundt an ghen zcu fecht<sup>①</sup> Denn philister will jch slagenn doitt Darvor hann jch zcu moll kein noitt Der konig antwortt non vales resistere philisteo isti nec pungnare aduer<sup>9</sup> eum Jch fagenn dir sūnder wann Du magst dem philister nit wider stan auch magstu nit volnfüren den streÿt Wann du bist ein kindt zcu dießer zeÿtt aber er jst ein streÿtparlicher mann Vnnd hoitt es vonn jugennt trieben an Daid antwortt pafcebat feru<sup>9</sup> tu<sup>9</sup> pris fuj gregem et veniebāt leo et vr<sup>9</sup> Jch stenn hie als dein knecht wol gemudt Vnnd honn meins vatters scheff gehutt Do kome lauffenn ein lewe vnnd bere Vnnd namē ein hamell vß dem here Do eÿlt jch noch vff stundt Vnnd nam denn rawb vß jrem munt Do stundenn sie vff gegenn mich aber jch begreÿff fy beÿ der kÿeffelnn gleich Do mit erstiecktt ich sie jnn der noitt alfo wordenn sie vonn mir gedoitt Solichs hon jch gethann als dein knecht nu loÿß dich ebenn dünck<sup>①</sup> recht Ob der vnbeschnittenn philister Were ein lewo oder ein bere So will jch gehen vonn stundt vō dann Vnnd abnemē des volcks von ifrl schandt Wer jst er dann zcu dießer stundt Das er so freulich mitt seinem müdt Vermaleditt alfo fere Des lebenndige gottes here Der konig sprichtt Diweill jch merck das dū ÿe wilt dar an So will jch dich rüftenn vff die bann Dießenn harnasch thu an deinē leÿp So bist ein man zcu dem streÿt Der konig thutt dauid harnasch ann Vnnd feczett im ein hawb<sup>①</sup> vff vnnd Vnnd bindt jm ein fwertt vmb Vnnd sprichtt vade et dñ<sup>9</sup> tecum sit nu gang zcum streÿt alfo freÿ Das gott alzeyt beÿ dir seÿ Daid verflucht sich jm harnasch Vnnd spricht non possum incidere quia vsum non habeo Jch kann worlich nit komē von hÿn Wann jch des harnasch nit gewonet bÿn Der harnasch muß mir vß dem leÿp Jch verlieñ anders zcu moll den streÿt Daid thut denn harnasch vs vnd sprichtt nu gebent mir widder meinen stab Wie woll jch bin ein jünghern knab So will jch doch vff dießen tag allein Denn philister dottenn mitt stein Daid nÿmpt



stein in sack vnnd seinen stab vnnd gett zcu golias: der gett jm entgegenn vnnd spricht nunc quid ego canis sum et tu venis ad me cum baculo Sage ann meistu nit zcu dießer stundt Das jch seÿ ein rüdd oder hundert So du mich wiltt mit dem stab schmeÿßen kom her jch will dich zcu reÿßenn Domit verleüßt dein lebenn Dein fleÿsch will jch denn vogeln gebenn Vnnd auch denn thier der erdenn also mußt verdilget werden Daud antwortt Tu venis ad me cū gladio et hasta et clipeo ego autem venio ad te in nomine domini Du kompt mit schwertt sper vnd helm zcu mir In namen gottes begegenn jch dir Der do beschÿrmbt die schar ifrahell Gegenn der du dich host also schnell Versprochen hewt vff dießenn tag nu vermerck was gott vermack Er wirt dich jnn mein hendt geb<sup>①</sup> Vnnd jch wertt dir nemē das lebenn Vnnd will dir ablagenn das heübt Das wirt denn philisterñ leydt Denn selbigenn corper will jch gebenn Denn vogeln die jnn der lufft schweb<sup>①</sup> Dar zcu denn thier vff der erdenn Vff das alle land gewar werdenn Das gott der here in ifrahell seÿ auch follenn sie merckenn hÿ beÿ Das nitt jnn dem spere oder schwertt Des heñnn volck verhaltten werdtt Wann der streÿtt jst gottes ann dießem ende Vnnd wurtt vch gebenn jnn vnñfer hendtt Als Baltt vnder stett golias dauid zcu schlagenn: dauid greiff in denn sack Vnnd leggt ein stein vff denn schenckell Vnnd würfft golias doitt: Vnnd zeugt jm das schwertt vß vnnd heÿdt jm das das heübt ab vnnd nÿmpt es zcu jm in sein handtt: Darnach spricht he=

F228-001v,07 liab zcu denn frauwē Jr frauwē seit all sambt wol gemeitt Vnnd rüft vch das jr vff stundt seÿt bereÿtt Daud hoitt hewdtt das veldt behaltt<sup>①</sup> Vnnd goliam vonn ein gefaltt<sup>①</sup> Des heybt wirt er jczundt brenng<sup>①</sup> Darvmb soltt jr die zeÿtt nit leng<sup>①</sup> Mit freÿdenn soltt jr jm entgegenn gann Stett vff vnnd macht vch vff die bann Der frauwen eine stett vff vnnd spricht zcu denn andern Der Ewig gott seÿ alzeÿtt gelobt Diweÿll dauid hoit goliam gedoitt So wollen wir Es nitt mach<sup>①</sup> langk Wir woll<sup>①</sup> jm begg<sup>①</sup> mit gefangk Stett vff jr frauwē on lenger zÿll Vnnd nementt mitt vch Ewer soÿtt<sup>①</sup> spÿll Als baltt gentt die frauwē dauid entgegenn Mitt harpfenn vnnd Zimbaleñ Vnnd singentt percussit Saull mille et Daud decem milia primo regum xvij capitulo Was follenn wir singen oder sagnen Saull hoit Taufent doitt geschlagenn nu sehenn wir zcu dießer frist Das dauid vill stercker jst Zehenn tauffent hoitt er gedoitt Vnnd vnns all erloist vß noitt Itzlicher gett an sein ende: die teuffel nemenn golias corper: Jsaïas spricht zcu volck Jr heñnn stillent Ewer mundtt Vnnd horentt mich zcu dießer stundt Jr habtt itzundt woll gefehenn Wie der streÿtt jst gescheenn Vnnd dauid sonnder alle noitt Goliam denn philister doitt Vnnd was gegenn jm als ein knab Vnnd schluge jm sein hewbt abe Do mitt kam er heÿm gegangenn Vnnd wartt mit freÿdenn entfangenn Mitt lauttenn harpfenn vnnd sing<sup>①</sup> Die frauwenn jm entgegenn gegenn Das stett jm erstenn der konig buch Jm achtzehenn<sup>②</sup> teÿl gar eben such nu wertt jr sehenn also schnell Wie Jhesus rÿett vff eÿnem efell Vnnd komenn entgegenn die kind Die zcu iherusalem jnn synn Vonn denn wirt er erlich entfang<sup>①</sup> mitt lob gefang kommen sie gegangenn als die Ewanglistenn all schreÿbenn mitt eÿnmüttigem schall nu schweygentt fliell all gar Vnnd nementt dießer ding war Jhus aduenit ihm sup azine Mathej xxj Marcj xj Luce 19: Jhus stett vff vnnd spricht zcu philipo vnnd petro Jte in castellum qd contra vos Est et statim inveniet<sup>①</sup> azimā alligatā Jr jüngeñnn macht vch vff denn pfadtt Vnnd gett hin zcu der statt Die dortt vor vch gelegenn jst Vnnd findett jr zcu selbenn frist Ein efelin angebundenn das lossent ab zcu denn selbenn stund<sup>②</sup> Ob vch jemannt fraggt zcu selbenn frist Sprechtt der here sein nottÿrftig jst Vnnd brengennt mir gebundenn herre So erfüllennt jr mein begere Petrus antwortt herre das thun wir wiße gott Wir follenn leyten dein geboitt Wann vnns der dingh nitt befilt Mir thun geñnn was du wiltt Petrus vnnd philius gentt vnnd bindent denn efell vff so spricht Seligmann quid soluit<sup>①</sup> pullum Wie sint jr so freulich lewtt oder sagennt mir was das bedewtt Das jr her lauffentt also schnell vnnd bindtt hie vff denn Efell Petrus antwortt quia domi<sup>59</sup> eū neces=

F228-001v,08 farie habet Schweÿgk still mein liebster gefell Layß vnns faren mit dem Efell Der herre muß jnn brauch<sup>①</sup> zcu dießer zeÿtt Darvmb vnns belangk ann leydt Als Baltt fürenn sie denn efell zcu ihu vnnd spricht petrus herre hÿ komenn jch als ein gefell Vnnd brengenn dir denn efell Dar vff saltu frolich sizenn Er wirt sicher nitt bliczenn Als baltt legenn fy jm die cleÿder vff denn efell vnnd sezenn ihm dar vff der jüddenn kinder gentt jm entgegenn Vnnd singet Gloria laus et honor tibi sit So ihus vor dem tempell kompt spricht Einer vonn denn verkauffenn quis est hic Sage mir wer mag sein der mann Der vff dem efell gerittenn kam Ein ander antwortt hic est ihus pphetta a nazareth gallilee Jch sagnen dir das vffenbar Es jst ihus der pphett fürwar Vonn nazareth jn gallilee Vnnd predigett vill vonn vnñfer ehe Jhus machtt ein geiffell vß seinem gürtell vnnd spricht scriptum Est Dom<sup>9</sup> mea dom<sup>9</sup> oracio<sup>①</sup> vocabitur Wie kompt das dys also zcu gett Wißt jr nitt das geschriebenn stett Mein huß fall heÿßenn ein beth hwiß So machtt jr ein mortt buth dar vß Als baltt fleggt er die keiffer vnnd ver=

F228-001v,09 keiffer vß dem tempell so singent die kin=

F228-001v,10 der im tempell ofana filio dauid benediç<sup>9</sup> qui venit Darnach spricht Selem zcu ihesu audis quid isti dicūt horestu auch zcu dießer stundt Was dieße ruffenn mitt jrem müdt Jhesus antwortt nūquid legistis quia Ex ore infanciū et lactenciū pfecisti laudem habent jr nie geleßenn zcu einer stundt vß jungenn vnnd fugende kinder müdt Soll lob vnnd ere volbracht werden Solchs jst gescheenn vff der erdenn Selem spricht quid fingnū ostendis quia hec facis Johannis secundo Was zeychens kanstu vnns gefagnen So du vnns vß dem tempell dußt flagenn Soluite templum hoc et in drib<sup>9</sup> dieb<sup>9</sup> Spricht Jhesus horentt Ebenn was jch sprechenn Dießenn tempell soltt jr zcu brechenn So will jch mitt hofflichenn sachenn Jn in dreÿenn tagenn widder machenn Selem antwortt quadraginta et sex annos edificatum Est Zwor dein stÿm zcu woll nitt lawth Der tempell jst in xlvj jarn nit erbaudtt Vnnd du wiltt vnns vill sagnen Vnd wolft jn machenn jn dreÿen tag<sup>①</sup> Itzlicher gett ann sein ortt: Simonn stett vff vnnd gett zcu ihesu vnnd bitt jnn zcu gaß Mathej xxvj: Marcj xiiij Meister mein wortt saltu recht verstant Du saltt mitt mir zcu hawß gann Vnnd fallt effenn do mitt mir

Dein jüngeſſen nym mitt dir Solchs faltu mich geweſſen Wann jch mitt dreüwenn geſſen Jhus antwortt Freundt ſymon das du haift begertt Das faltu warlich fein gewertt Jch will zcu deinem diſch komen Recht als jch vonn dir hann vernomē nu ganngk du vor ſo volgen wir Das wir erfüllenn dein begyr Jhus vnnd die jüngherſen gennt mitt Sýmonn vnnd effenn Magdalena ſprichtt zcu jrer ſchwelter Martha Martha martha jch will vff ſtann Vnnd jnn ſýmons hawß gann Jch weiß woll zcu dieſſer friſt Das der herre do zcu gaſt jſt Jch will vnderſtenn zcu ſalbenn Sein hewbt vnnd füeß allenthalt<sup>①</sup> Martha antwortt Magdalena liebſte ſchwelter mein Gangk vnnd volnbring denn will<sup>①</sup> dein Magdalena gett zcu ihu für denn diſch vnnd feltt vff jre knihe vnnd Sprichtt Jheſus lieber here jch clagen dir jnniglich<sup>①</sup> vß herczenn begyr Das jch vill vnſelligs weÿp hann ein ſündigenn leÿp nach hoffartt hett jch verlangenn dorheÿtt hann jch vill beganng<sup>①</sup> Mit worttenn vnnd mitt gedannck Mitt ſpeÿs vnnd auch mitt dranck Mitt haß vnnd auch mitt drackheÿtt Mitt zoſſen vnnd auch geÿtzigkeÿtt Vnkeuſche bin jch geweſſen Darumb kann jch nitt woll geneſſen Lieber her darvmb bitt jch dich Das du wolſt begnadenn mich Vnnd mir gebenn heÿlſamē droiſt Wie jch vonn ſündenn werd Erloſt Als baltt ſalbt ſie ihu das hewbt Vnnd füeß vnnd drückett ſÿ mit jrē hore Dar nach als baltt ſprichtt Judas vt quid p̄dicio hec War für fall nu dieſſer verlüſt Dieſſe ſalb jſt verſchutt vmbſonſt Mann hett woll vill gelts dar vß geloſt Vnnd die armen lewt damit getroiſt Jhus antwortt quid moleſti eſtis huic mulierj op<sup>9</sup> bonū opata eſt Jr jüngherſen ſagennt mir vmb was dragennt jr vff dieſſe frauw haß gutte werck haitt ſie jnn mir gethann Jr mogennt woll arme lewt hann Zcu allenn zeÿttenn wann jr woltt nitt lanng jr mich habenn ſolt Das ſie leſt dÿs ſalb in mein leÿb gethann Sollichs haitt ſie zcu begrebnus gethann Jch ſage vch daß fürwor Wo dÿs wirtt gepedigett offenbar allenthaltenn vff dieſſer erdenn So wirtt do beÿ gefagtt werdenn Sie hab es darvmb gethann Das man es ſolt zcu gedechnus hann Simon ſprichtt ſo er ſollichs ſichtt hic ſi eſſet ppheta ſc̄iret vtiq que et qualis eſſet Luce ſeptimo Ein dingh ſere verwundertt mich Jnn meynen herczenn ſicherlich Wer ein pphett dieſſer mann Er wuſt ſicherlichenn dann Wer dÿß gegenn werttig frauw were Wann es jſt ein weÿtt kündig mere das ſie ein groyß ſünderin jſt Vnnd leÿdtt das vonn jr zcu dieſer friſt Jhus ſprichtt Sýmon habeo tibj aliquid dicere Freündt ſýmonn laufter mir Ein cleÿnns fall jch ſagenn dir Sýmonn antwortt Magiſter dic Meiſter ſage her offenbor Jch will dir zcu horenn fürwar Jhus ſprichtt duo debitores [...] quidam feneratorj vn<sup>9</sup> denarios quinquagitos Es waſſen ſchuldig zwenn gefellenn Eÿnen kauffman als jch dir mellenn Eÿner funffhundertt pfennig in der zcall Der ander fünffzigk vber all Jr keyner haitt zcu bezallenn nichtt Do ſchanck er es jn als jch dich bericht nu ſage du mir ſýmonn vnnd roitt welcher denn kauffmā am liebſten hoitt Sýmonn antwortt Eſtimo quia is cui plus donauit Jch haltt das er dem meiſt haitt geſchancktt der ſelb hab jm am meiſten gedancktt Jhus ſprichtt recte iudicaſtj vides hanc mulie<sup>③</sup> intrauj [...] domū tuam Sýmon du haift recht geantwortt mir Sichſtu auch der frauwē begyr Wie ſie jr funde kann geclagenn Mein füeße haitt ſie mir gezwagenn Mit dhreeſſen das ſie nitt verdroÿs Mitt gutter ſalbenn ſie begoÿs Mein hewbt das do nitt ent detht Do du mich zcu einē gaſt betht Dar vmb ſagenn jch dir offenbar Vill funde werdenn jr vergebenn fürwar Wann ſÿ vill libt in jrem lebenn Vnnd welchem werdenn wenig vergeb<sup>①</sup> Der hoitt wenig lieb vff erdenn Thomas ſprichtt Quis eſt hic q̄ Eciā pectata dimittit Welcher haitt vnnder vnns das lebenn Der auch die funde künde vergebenn Jhus ſprichtt zcu Magdalena fides tua te ſaluū fecit vade in pace Maria jch ſagenn dir zcu dieſſer nachtt Dein glawb hoitt dich gefunt gemacht Dar vmb ganng hin feligs weÿb nitt verkündige mehe deinen leÿb Vnnd hab furbaß reÿnes lebenn Dein ſünde ſint dir alfamptt vergebenn Magdalena gett ann jre ortt Jhus bleibt ſiczen mit denn Jüngherſen Sequit<sup>4</sup> p̄figuratio vendicionē cr̄iſtj a Juda pro driginta denariÿs Silete: Joſeph ſtett vff vnnd ſpricht zcu ſeinē Brüderſen Audite ſompum meū [...] [...] putabā nos ligare Manipulos in agro geneſis xxxvij Jch bin Ewer Bruder joſeph genant Vnnd vch brüderſen all woll bekandt Wie woll jr mir ſeyt all ſampt feindt So ſagenn jch doch mir jſt gedramet heÿnt Vnnd dücht mich jnn meinem ſynnen Wie wir all jnn einem acker gingen Vnnd bündenn garben zcu ſamenn Vnnd mein grab wer vff geſtand<sup>②</sup> Vnnd Ewer die vmb mein grab ſtünd<sup>②</sup> Die ſelbenn neichtenn ſich vnndenn Vnnd betthent all mein grab ann Solichs jch jm drawm geſehenn hann Leue antwortt nūquid rex noſter eris aut ſubiciet<sup>4</sup> diciōj tue nu ſag vnns allenn hie on ſcham Was fall dir bedewtt<sup>①</sup> der drawm Meinfu nitt vff dieſſer Erdenn Vnner aller konig zcu werdenn Oder meinfu onn allenn ſpott Wir follenn vnderthenig fein deinē gebott Joſeph ſprichtt Vidj p̄ ſompnū quaſi ſolem et lunā et ſtellas vndecim ado=

F228-001v,11 rare me Lieber brüder ſÿt nit verſchambtt Mir jſt noch ein anders gedrambt Dar ann ſolt jr woll verzagenn Vatter jch will dirs auch ſagenn Jch hann jm drawm geſehenn dieſe nacht Das ſonn vnnd monn jrer macht ſtündenn mit eylff ſterſen vff der bann Vnnd bettenn mich alfambtt ann Jacob der vatter ſpricht quid tibi vult hoc ſompnū [...] [...] num ego et mater tua Joſeph lieber ſoen antwortt mir Was bedewdt dieſſer drawm dir Bedewdt er das dein mutter vnnd jch Dar zcu auch dein brüder ſicherlicher Sollenn dich vff dieſſer erdenn ann bethenn ehe wir ſterbenn Joſeph ſetzt ſich ann ſein ortt leuj ſprichtt zcu Jacob Jacob aller liebſter vatter mein Du faltt gebenn denn willenn dein Wir wollenn vnns machenn vff die ban Vnnd mit ein ander in ſichenn gann Do ſelbſt wollen wir ſehenn zcu den ſchaff<sup>①</sup> Diweÿll faltu hy bleÿbenn vnnd ſlaſſ<sup>①</sup> Jacob der vatter antwortt Farent hÿnn mein liebſte kinde Vnnd thundt all nach Ewerſen finde Gentt hin jn einer gemein Joſeph fall beÿ mir bleÿbenn allein Als baltt gentt die eylff Brüder beÿ Dem Bronne: Darnach ſprichtt Jacob Der vatter zcu Joſeph fr̄es tuj paſcant oues in ſichmus Joſeph mein wortt faltu recht entfang<sup>①</sup> Dein bruder ſint jnn ſichenn gegang<sup>①</sup> kom vnnd nÿm mein wortt recht jn ſÿn Jch will dich jtzundt ſchick<sup>①</sup> zcu jnn Joſeph ſprichtt preſto ſum Vatter jch bedarff mich vff nichts richtt<sup>①</sup> Sicheſtu mich itzundt in ſichenn So ſagenn jch das vff meinen Eydt Jch will alzeÿtt fein bereÿtt Jacob ſprichtt vade et vide ſi cuncta p̄

F228-001v,12 ſpera ſint erga fratres tuos Joſeph aller liebſter ſonn mein Gang hin zcu denn Brüderſen dein Diweÿll ſie mitt dem vyhe vmb gentt So ſich wie die ding vmb ſie ſtenndt Vnnd ſage mir widder mitt deÿnem müdt Wie es ſthee

vmb die felbige stundtt Jofeph gett hin weck vnnd wirtt jrre So begegnt im ein mā vnnd sprichtt Sage mir freündt wo faltu hin gann Das du so jrre geft vff dießer bann Jofeph antwortt fratres meos queror Mein brüder fuchenn jch zcu dießer stundtt kondestu mich vnderrichtenn iczundtt Wo sie findtt beÿ dem vÿhe Sollichs bittenn jch dich alhÿ Der man spricht recefferut de loco isto audiuj aut eos dicentes Sÿ sint vonn dießer statt gangenn Jch hann woll vonn jnn verftannd<sup>②</sup> Das sie all hettenn jnn jrem fin So woltt<sup>①</sup> gein ghenn getheÿm ÿnn Jofeph sprichtt Jch will an ſprechenn mein beÿnn Vnnd will do hin ſtreÿchenn allein Mein Brüderenn will jch begegnen Jch weÿs woll wo getheym jft gelegenn Jofeph gett fort an so sehenn jn ſein Brüder vnnd ſprichtt Leui Ecce ſomp=

F228-001v,13 niatur venit occidamus Eum Sehent wo der drawmer her komptt Wir wollenn jn doittenn zcu dießer stundt Vnnd jnn werffenn jnn ein altt loch Vnnd fagenn vnſerm vatter darnoch Ein boße thir hab in verſchlundenn als dann so wirtt her für komenn Was nutzes jm ſeÿ geſcheenn Von dem drawm denn er hoitt geſehenn Rübem antwortt non interficiā? āia<sup>④</sup> Eius nec effundam? ſangwinem Liebenn Bruder horentt mich jn noittenn Wir wollenn ſein ſele nitt doittenn Dar zcu auch nitt vergieſſenn ſein blutt befünder werffent jnn mitt freyem mudtt Jnn das altt loch oder Cisterenn Die jnn der wuſtenü ſtett alſo ſernn Solichs duth gering vnnd behende Vnnd behaltt vnſchuldig Ewer hende Jofeph neiget ſich vor denn Brüderenn als baltt greÿffenn fÿ jofeph ann vnnd zieh<sup>①</sup> jm ſein rock vß vnnd ſprichtt leuj Jofeph du haißt denn drawm nit recht verſtand<sup>②</sup> Du wirſt hie gar wilde entpfanng<sup>①</sup> Mach dich gering vff die bann Du mußt mit vnns jnn ein ander werck gann Die brüder fürenn Jofeph zcu dem Cisterenn Vnnd löſſenn in dar jnn O gott hilff mir armenn Vnnd löß dich mein erbarmē hic Rubenn abÿtt [...] ploratt Dar nach ſprichtt Leuj Jr Brüder wir bedürffenn nu kein noitt komptt londt vnns effenn vnſer broitt all hie wollenn wir ſiczenn nÿder Jofeph komptt nitt bey vnns widder Die Brüder ſeczenn ſich nidder vnnd Effenn: Darnach ſthent dÿ iſmahelit<sup>①</sup> Vff: Judas ſprichtt zcu ſeinen Brüderenn quidnobis pdeſt ſi occideri? fre<sup>③</sup> nÿm Jr Brüder ſeht dort komē die iſmahelittenn Vnnd fürenn kauffmanß ſchacz in egiptenn Was nutz mag vnns doch werdenn So vnner bruder alſo muß ſterbenn Vnnd wir verhellen jm ſein blutt Es bdücht mich vill beſſer vnnd gutt Wir verkaufft jnn denn iſmahelit<sup>①</sup> Die fürenn jnn fortter jnn egiptenn So bleÿbenn vnbeſlecktt vnner hende Wann jnn worheyt jch das erckende Das er izundtt vnnd zcu aller friſt ye doch vnner bruder vnnd fleÿſch jft Die Bruder ſthentt all vff vnnd ſpricht Leuj Bruder du hoift vnns gebenn ein gutt<sup>①</sup> roitt Wir wollenn dir volgenn mitt der doitt Vnnd wollenn dir alſambtt helff<sup>①</sup> gerñ Das er widder kom vß der Cisterenn Die Zehenn gennt zcu der Cisterenn Judas wirfft ein handt zwelnn dar in vnnd ſprichtt Jofeph kanſtu denn knodenn kriegenn So wollenn wir dich her auß zcigenn hoiftu denn knodenn ſo haltt jnn feſt Das düncktt mich fÿcher das beſt Als baltt zziehenn fÿ jofeph her vß Vnnd fürenn jnn zcu denn iſmahelit<sup>①</sup> Vnnd ſprichtt Judas Der jung mag noch lanng zeytt lebenn Wir wollen jnn vch zcu kauff gebenn Gebenn vnns vor jnn eÿnn zcimlich [...] Vnnd furentt jnn jn ein ander welt Der iſmahelittenn Eÿner ſprichtt Dießer jung gefelt vnns ebenn recht Er jft noch ein jünger ſtarcker knecht Vnnd mag lanng zeytt woll lebenn aber wir wollenn vch nitt mehe gebenn dann dreÿffligk pfennig vffenbar Dar nach wÿſt vch zcu richtt<sup>①</sup> furwar Judas ſprichtt nu londt vnns die xxx <sup>⑤</sup> ſchleich<sup>①</sup> her Wann der jung muß vonn vnns weych<sup>①</sup> fer aber das fagenn jch vch dar beÿ als fere das das geltt als gutt ſeÿ Der iſmaheliter zellet die pfennig Vnnd ſprichtt Deßhalbenn habtt guttenn mudtt Dÿ xxx pfennig ſintt alle gutt Sehet hin das jft einer zwenn dreÿ Jüngher kom her zcu mir er beÿ vier funff ſechs ſiebenn Echtt Die zcall jft zwar gerecht Der ſintt newen der ſintt zcehenn Es will ſich der bezcallung nehenn Eÿlff zwelff xij 7c xx[...] mit ſchall Seht hin nu habtt jr die pfennig all Judas beſichtt die pfennig vnnd ſprichtt Die pfennig ſint all hubſch vnnd ſein Jch will auch glaubenn das ſie gut ſein fartt hin vnnd ſeytt woll gemudtt Vnnd behaltt denn jünghenn jnn hut Als baltt fürenn die iſmahelittenn Jofeph mitt jnn: dar nach ſprichtt Judas zcw denn Brüderenn Jr brüder bleÿbt hie bey ein ander ſtann So will jch zcu denn ſchaffenn gann Vnnd eÿns brengenn zcu vch her Dar nach horent forther mein beger Judas gett vnnd holtt ein ſchoff in Dem gett rubenn beÿ die Cisterenn vnnd ſichtt dar jnn vnnd gett zcu denn Brüderenn vnnd zcu reÿſett ſein cleyder vnnd ſprichtt puer non 9parett et ego quo ibo Jch bin gewelt bey der cisterenn Vnnd hett geſehenn mein brüder jofeph geÿ nu weÿs jch nitt zcu dießer friſt Wo der jung hin komenn jft So jch nu nitt mag findenn jnn O gott wo fall jch dann hin Jōdas komptt vnnd brenget das ſchoff Vnnd ſprichtt zcu denn Brüderenn nu will jch vnns ein gutten roitt gebenn Dem ſchoff wollenn wir nemē das lebenn dar vmb ſo ſeytt all ſambtt wol gemudtt denn rock wellenn wir weſchenn jm bludtt vnnd dar nach fagenn zcu allenn ſtund<sup>②</sup> wir habenn jnn alſo liegenn fundenn Leui antwortt Bruder dein meÿnüg jft fere vaſt gutt Wir wollenn heÿm ghenn mit freyem mudtt noch dem als du hoift geſprechenn So bleÿbt vnns miſſedoitt vngeroch<sup>①</sup> Als baltt ſtichtt Judas das ſchoff Vnnd waſcht denn rock dar jnn vnd gentt zcu Jacob vnnd ſpricht Judas hanc Jnueni? vide vtrū tunica filÿ tuj ſit an non Mein aller liebſter vatter Jacob Wir habenn fundenn dieſſenn rock nu magſtu merckenn mitt deinem geſicht ob der rock deins foens ſeÿ oder nitt Jacob nÿmptt denn rock vnnd beſichtt Jnn vnnd ſprichtt Tunica filÿ mej Eſt vera peſſima 9medit Jch ſehenn woll zcu dießer friſt Das dÿs meins foens Jofeph rock jft Vnnd merckenn woll zcu dieſſenn ſtund<sup>②</sup> Das boeß thier haitt jnn verſchlundenn Vnnd hoitt jnn zcurÿſenn vnnd geſſenn O gott wes fall jch mich vermeffenn Als baltt zcu reÿſet jacob ſein cleider Die brüder ſeczenn ſich nÿdder. Jeromias ſprichtt zcum volck Jr heÿnn ſweigent ſtill zcu dießer friſt Vnnd horentt was mein meÿung jft Jr habtt woll geſehenn vnnd vernomenn Wÿ jofeph[...] bruder ſint zcu hauſſ komen Vnnd habent jrenn roitt gegeben Wie jofeph mocht kommen vmb ſein leb<sup>①</sup> ÿe doch jofeph vff der ſelbenn fartt Vmb dreÿffligk pfennig verkaufft wartt als das clerlich ſtett geſchriebenn Jm buch geneſis woll bekliebenn Jm xxxvij capitell ſintt jr das als wertt jr ſehenn furwaß Das die Juddenn jrenn roitt gebenn Wÿe jheſus mocht komē vmb ſein lebenn Dar zcu komptt Judas vß freÿem mudtt Vnnd verkaufft das vnſchuldig blutt Des nÿmptt er dreÿffligk pfennig



dar vor als das die Ewangelistenn fagenn fur wor Vnnd itzlicher dann schreÿben duth nu horentt zcu mitt freÿem mudtt Jüdei conciliū faciūt in domo Caiphe et ihesus pro driginta denarijs a juda vendit<sup>4</sup>: Selem sprichtt zcu den an= F228-001v,14 dernn jüddenn Quid faciā<sup>9</sup> quia hic homo multa lingua facit si dimittit<sup>9</sup> Eum 7c Mathej xxvj Jr heñnn findet Ewer roitt Ghenn der wunderlichen doitt Es jst als wir hann vernomenn Eiñ mann vonn nazareth komenn Vnnd vonn nazareth jnn gallilee der verkertt vnns vnnser Ehe Er nennett offenbar sich Gottes soen vonn himelreÿch Er duth die dottenn vfferstann Vnnd machtt die lamenn lewddt ghan Die sichenn machtt erfundtt Denn stuemenn duth er vff jrenn müdt Die blindenn machtt er hell sehenn Dÿs ding sintt all vonn jm gescheenn Die vffezigenn machtt er rein Des berottenn vch all mitt eÿn Vnnd sehent mitt vleÿs hie her zcu Was mann zcu dieffenn dingenn Die lewddt jm all volgenn nach Dar vmb seÿ vch mitt vleÿs joch Wie wir die ding machenn Mitt enndlichenn sachenn Ehe er das volck gancz verkere mit seiner falschenn lere Ehe dÿ romer komentt here Mitt jrer machtt vnnd des begere Das sie dÿs landtt ann sich gezyeg<sup>①</sup> So müffenn wir vonn hÿnnen flyeh<sup>①</sup> Des rottentt wie man des bewar Wann gar groß jst gereÿtt sein schar Josephus antwortt Jch rottenn vch in worheÿtt das Gentt hin zcu vnnferm heñ annas Der iczundtt zcu dieffer frift Eiñ oberfter priester jst Sprechtt das er nitt bleÿb vß Vnnd kom jnn her annas hwß Das thunt bald vnnd geringe So wollenn wir beschlieffenn dieffe dinge Selem antwortt Diweÿll wir habenn fÿnn vnnd krafft So wollenn wir werbenn die botschafft Theophill vnnd fabba jr soltt vff stann Vnnd mitt vnns jnn annas hwß gann Als Baltt gentt fÿ zcu annas vnnd Sprichtt solem her annas mit reÿchem schall Jr seÿtt eiñ priester vber die jüden all Jr seÿtt auch gewalttig vnnd reÿch Vnnder denn jüddenn jst nitt ewer gleÿch Jr soltt auch verstorren mitt recht alles das widder die judischeÿtt flecht Sollichs soltt jr alzeÿtt nitt lann Vnnd mitt vnns zcu Cayphas gann Annas antwortt Jch bins annas genant Eiñ priester vber all judisch landtt Jch will helfen brenng<sup>①</sup> zcu recht Was widder die judischeÿtt fecht Vnnd will das nitt laÿffenn vnderweg<sup>①</sup> Vnnd soltt es mich kostenn das lebenn Das jr das mocht merckenn vnnd verstann So will jch mitt vch zcu Caÿphas gann Als Baltt gentt sie zcu Caÿphas: Josephus mitt seinenn gefellenn komen auch vnnd Sprichtt Josephus Gnediger lieber here Caiphas Vnnfer meÿnüg verthentt baß Dann wir vch konndenn gefagenn Vnnfer noitt müffenn wir clagenn Vnnd gebent vnns Ewer getreuwe roitt Wann die sach vnns all an geth Jhesus mit seiner falschenn lere Stett vnns allenn nach vnnser ere Er ist komenn vonn gallile Vnnd verstorrett vnnser ehe Des wollenn wir geñnn roitt gebenn Das wir jm nemenn sein lebenn Wann bleÿbt er jnn dieffem landtt So müffenn wir all weÿchenn mit schandtt Caiphas singt expedit vobis vt vn<sup>9</sup> homo moritur vnnd sprichtt Jch bins Caiphas genant Eiñ bischoff jnn der jüden landtt nu horentt was jch fagenn foll Es fügett vnnd zÿemett sich woll Das fur die lewde sterbe Dann das alles volck verderbe Annas antwortt Caiphas jr habt entfangenn einē mutt Der vnns zwar all dūckett gutt Wir wollenn all mit vleÿs dar nach strebenn Das wir ihm brenng<sup>①</sup> vmb sein lebenn Josephus sprichtt non in die festo ne forte tumult<sup>9</sup> fiat in populo horentt auch jr heñnn meinem roitt Der zwor auch woll zcu gutt er gött Ob es vch alle dūckett gutt als es mich entraüwen dutt Das wir schonne dieffer hochenn zeÿtt Die itzundtt also nahe hie leÿdt Das sich jnn dem volck nitt er hebe Eiñ grauffam vnnd eiñ groß gedrebe Theophill antwortt Secht das jst gar eiñ nützer roitt Wann das hohe zeÿtt vergoitt So wirtt er vnns mit lichtigkeÿtt Vnnd das sey vnns eiñ versprochen<sup>①</sup> eydt Vnnd fall also stett bleibenn vnnd weffen Das wir in nitt wollen laÿffen geneffenn Jüdas stet vom disch vff vnnd gett in Caiphas hwß vnnd spricht Quid vultis michj dare et ego eum tradam Jr heñnn mein wortt vernempt mit beger Was woltt jr gebenn mir Das jch ihm in ewer handtt gebenn Vnnd jm verroitt sein lebenn Jch will mich des vch verbindenn Das jr jnn sicher soltt findenn Darumb fagtt was foll der lonn sein Das jch vch verkeÿff denn heñ mein Mosche antwortt horestu vonn scharioth judas Jch fagenn dir sūnder haß kanstu vnns jhm gegebenn Das wir jm nemen sein lebenn Du soltt vonn [...] habenn gutten soltt Vnnd wollenn dir alzeÿtt werden holt Judas sprichtt Gebent mir gutter pfennig dreÿfligk So will jch jnn denn ding<sup>①</sup> sein fleÿfligk Vnnd will vch jhm in ewor handtt geb<sup>①</sup> Das jr jm mogtt nemen sein lebenn Mosche antwortt Dreÿfligk pfennig wollenn wir geñ geb<sup>①</sup> Vnnd wollenn nitt daz widder strebenn Sehe hin do haistu der pfennig eÿn So jst das der ander denn jch meÿn Sehe hin nu haistu jr woll dreÿ Der viertt muß auch dar beÿ Sich der sintt fünff sechs siebenn halt jch will mehe her fur schiebenn Jst die zcall gantz gerecht So sint der pfennig nu woll echt Der sint newn der sint zehenn Du bedarffts dich nit vaß blehenn Jüdas antwortt Meistu das jch vmb sonnst sthee hy beÿ Ich muß ye sehenn ob das geltt gutt seÿ Wie haistu denn nu den rittenn Sichstu nitt das dieffer jst beschnitt<sup>①</sup> Mosche antwortt hey jst er woll eiñ wenig zcu klein Er gett doch hin jnn der gemein Der sintt xj xij xiiij xv fechzeh<sup>①</sup> Sich denn saltu auch nitt verschmeen Sich do hoitt der eiñ klein schartt Du bist aber doch woll mit bewart Jüdas antwortt Sich der jst zcuu mall klein vnnd glatt Jch halt er seÿ gewest jnn dem badtt Sich do hoitt der eiñ loch Mosche sprichtt ¶heÿ fweyg still er giltt dir doch Sey des halbenn woll gemudtt Die pfennig sintt sicher all gutt Der sintt xix xx vnnd ein Sich dieffer jst keiner zcu klein 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29 dreÿfligk nu seÿ jnn denn dingenn fleÿfligk Vnnd laÿß beÿ leÿb nitt vergeffenn Das jhenn das du dich hoist vermessen Daistu ihm brenngst vmb sein lebenn Wann wir dir ÿhe gütt pfennig drumb gebenn Judas sprichtt ¶Schweÿgent vnnd habtt keinen vnmudtt Ewer sach foll gancz werdenn gutt Jr dorfft auch des halb<sup>①</sup> keiner noitt Jch will in sicher brengenn jnn doitt Jch will redlich ann vch farenn Vnnd mich jm handell nichtt sparenn Mit meinem leÿb mit meiner machtt do mitt habtt alle eiñ gutt nachtt Als Baltt gent die Jüden ann Jr ende Jhus stett vff vom disch vnnd spricht Zcu Sÿmonn ¶Lieber sÿmonn gott muß dich bewarenn Das wir habenn also woll gefarenn Des hab Ewiglichenn lonn Lieber freündt wir gennt dar vonn Jhus gett mit denn Jünghern an sein ortt Judas mengett sich dar vnnder Sequitur pfiguratio Cene factis cū Discipulis Silete: Afchwerus der konig stett vff vnnd sprichtt: hefter primo ¶Jch bins afchwerus genant Vnnd regier an jnn jndienn landtt Bÿs jnn das landtt Ethiopienn Vber hūndert vnnd xxvij puincienn Sufa die werde vnnd



mechtigs statt Was mein reychs Erfter ann hab nu hann jch reigirett jnn das dritt jor Contumādo ad nūttium ¶ Contzenn bott jch fagenn dir vffenbar Du soltt an sprechenn dein verfenn Vnnd fältt läffenn jnn medenn vnnd perfenn Do selbft thu allenn fürstenn bekanntt auch denn amptlewde jnn allem lanndtt Das sie sich des vermessen Vnnd komen her zcu hoff effenn Jch will jnn zeigenn denn schatz meins reich Dar vmb lauff baldtt vnnd enndtleich Der Bott antwort ¶ here jch fall volnennden dieße geboitt Dÿ fürstenn her zcu bringenn funder spott Die weg sintt mir all bekanntt jnn medenn vnnd jnn perfenn landtt Der boitt gett zcu denn fürstenn in medenn hic non rex firie ¶ Jr fürstenn vnnd jre heñnn mein bottschaftt solt jr horenn gern mir hoit beuolh<sup>①</sup> der konigk afwerus Das jch vch verkündenn alfus mit jm soltt jr sizenn vber disch Vnnd effenn wilpreth von vogell vnnd fisch Dar zcu auch drinckenn guttenn weyn Lang zeitt soltt jr bey jm frolich sein Die fürstenn antwort<sup>①</sup> ¶ Sage afwero mit deinem munde Wir wollenn vnns rüftenn vff stundt Die weill er vnnser nitt will enberñnn So wollenn wir zcu jm komen gheñnn Der boitt gett zcu den amptlewd<sup>②</sup> vnd sprich ¶ Stett vff jr heñnn vnnd seytt bereytt mein bottschaftt fall vch nitt sein leytt der konig afwer<sup>③</sup> ledtt vch zcu disch mit jm solt jr effenn wilpreth vnd fisch Dar zcu fisch vnnd ander speys gutt Vnnd mit jm habenn freyenn mudtt Der freündt einer sprich ¶ Du fältt deinem heñnn fagenn Wir wollenn vnns rüftenn jn kürzen tag<sup>①</sup> So baltt du kombt widder vmb heim So sintt wir auch da all gemeynn Der bott gett zcu denn perfenn vnd sprich ¶ hic non regis ifrahell ¶ mein bottschaftt solt jr recht verstann Jr soltt vff stann vonn stundt ann Wann mein her konig afwer<sup>④</sup> Entbeüdt vch seinen freüntlich<sup>①</sup> grus Dar zcu auch zocht vnnd ere alles gutt mit jm soltt jr habenn ein gutt<sup>①</sup> mudtt Jr soltt effenn wilpreth vnnd ander speys Dar vff rüft vch mit funderm vleys Einer antwort ¶ Die weill dein bottschaftt hoitt ein ende So mach dich heim baltt vnnd behendtt Wir habenn dein meynung woll vernomē du magst nitt als baltt heim komenn Wir wollenn auch bey dem konig sein Vnnd volnbringenn die bottschaftt dein Der bott gett widder zcu dem konig Afwero vnnd sprich ¶ aschwere eddeler konig vnnd her Ewer gnadenn bottschaftt vnnd beger hab jch voln enndtt mitt ganzem vleys Sint jr gerüftett vff die speys So richtentt ann nach Ewer beger Secht wo sie dorth komenn her Wollett jr in entgegn gann So rüftett vch auch vff die bann Afchwer<sup>⑤</sup> sprich ¶ zcu denn knechtt<sup>①</sup> ¶ Stennt vff jr knechtt vnnd gentt mit mir So erfüllennt jr mein begyr Sehenn jr die heñnn dortt her scheyn Die wollenn wir heissen willkonn sein Dar vmb kompt vnnd dreht mir nach Wann zcu denn heñnn jst mir jach Als Baltt get afwer<sup>⑥</sup> denn heñnn Entgegn vnnd sprich ¶ Syndt mirs willkomenn jr heñ al gemeyn Dar zcu itzlicher jnn sönnderheytt alleynn Jr soltt vch des vermessen Vber meynem disch zcu effenn Do will jch vch frolich speyffenn Vnnd vch meinen schacz vnnd reichtumb weyßenn Zcu wiffenn das jch bin ein konig reych Jnn der welt findet jre nit mein gleich Darumb kompt vnnd landt vnns ganñ her jr soltt ghenn zcum erstenn ann Als baltt füret afwer<sup>⑦</sup> die heñ heym Zcu disch so bringtt man jnn effen füre ¶ Jr heñnn effent vnnd seytt frolich Alhy sizenn jch gewaltiglich Vnnd thun vch mein schacz erzeigenn Der alsamptt jst mein eygenn Sehent jr liebenn kinder vnnd fone Dÿs reichtum vnnd konigreych schone hann jch all in meiner gewalt nu bin jch vonn denn jarenn altt Vnnd muß mich baltt zcu der erdenn fenck<sup>①</sup> als dann wertt jr an mich gedennck<sup>①</sup> Das jch iczundtt hann jnn meiner handtt Es sey geltt cleynett lewde vnnd lanndtt So jr dieffenn schacz soltt teyllenn mitt eyn So wirtt iglichs teyll werdenn clein Da bey mercktt jr all in Eweñnn fyñnn Das jch jczundt der mechtigs konigk bin Vber ein klein zeitt sprich ¶ afwer<sup>⑧</sup> So der disch ab jst gehabenn zcw denn knechtt<sup>①</sup> ¶ Langtt her handt zweynn vnnd beckenn So follenn die heñnn jre hende vßreckenn Jr heñnn die weyll dÿs jmbs hoit ein ende So soltt jr weschenn Ewer hende Das thutt vnnd seytt frolich vnnd frisch Sehentt das wasser jst schon vff dem disch Der fürstenn einer sprich ¶ Afchwere edler konig woll gethann Wir wollenn widder vmb zcu hwiß gann Lanng zeytt hann wir bey dir gefessenn Vnnd hann allerley wilpret geessenn Wir habenn auch gefehenn woll Das du bist alles reychtumb voll Du bist ein her vonn grosser machtt Gott geb dir alzeytt ein gutte nacht Afchwer<sup>⑨</sup> sprich ¶ Liebenn heñnn jch will vch nitt vertreÿb<sup>①</sup> Woltt jr aber vber ein nit lennger bleÿb<sup>①</sup> So will jch nitt dar widder strebenn Jch will vch gern vrlaub gebenn farennt hyñnn vnnd seytt woll gemudtt Vnnd alzeytt vonn gott behudtt Jtzlicher gett ann sein Ende widder heim Ezechiell sprich ¶ zcum volck Jr heñnn schliesent Eweñ mundtt Vnnd horenn mich zcu dießer stundtt Jr habtt gefehenn wie konigk afwer<sup>⑩</sup> hoitt geboitt denn fürstenn alfus Das sie mitt jm foltenn effenn Die jnn dem konig reych warñ gefessenn Do gab er jnn sein reychtumb zuuerstenn Vonn goltt cleynett vnnd alles das ghenn Dar vber er was ein konig vnnd here als das stett geschrieb<sup>①</sup> jm buch hefter am erstenn capitell das mann list also wirtt der here jhesu crist Mitt feinenn vßer weltten jungheñnn Ein oster jmbs effenn gern Do wirtt er seyn blutt vnnd fleÿsch zeÿg<sup>①</sup> Vnnd jnn das gebenn allenn zcu eygenn Das roffen farbe blutt jnn dem weynn Jn der gestalt des brots fall das fleÿsch sein als vnns die beschreibenn schÿer Die Ewangelistenn all vier Dar vmb fweygett vnnd habent rwe Vnnd fechet dieffenn dingenn zcwe Jhesu facit Cenam Cum discipulis suis Petrus stett vff vnnd sprich ¶ zcu ihu Dñe vbi vis param<sup>②</sup> tibi [...] pafcha here du fältt hy bescheydtt gebenn mir Wo wiltu das wir bereytennt dir Dein oster ymbs noch der Ehe Vnnd wenn wiltu der do hin ghee Jhus antwortt introeuntib<sup>③</sup> vobis in ciuitatem occurrett vobis homo ap̄horam aque baiolans Petre jch will dir fagenn was es jst nÿm mitt dir johannē zcu dießer frist Vnnd gett jnn die statt vonn stundt an So wirtt vch begegenn ein mann Der dreggt mitt jm ein wasser krugh nu vernemtt ebenn dieffenn fug Wo er hin gett do volgtt jm nach Zcu des wirts hwiß sey vch joch Vnnd fagennt das er roitt geb dar zcw Wo der meister das oster ymbs thu Er antwortt vch mitt seynem mundtt Vnnd weist vch zcu der selbenn stundtt Eynenn fall vast breytt vnnd weytt Denn breittennt vnns zcu der selbenn zeitt Vnnser oster ymbs noch der ehe nu gett vnnd besehentt wie es sthe Petrus antwortt Jhesu crist lieber here vnnd meister wir wollenn volnbring<sup>④</sup> dein beger Ich will mich mach<sup>④</sup> vff die bann kom johannes du fältt mitt gann Petrus nÿmpt johannes mit jm So begegenn in ein man vnnd dreggt Ein krug vff der achffeln dem gentt sie noch als dann spricht ihōes zcu dem wirtt Lieber freündt vernÿm disse wortt von mir Vnnser

meister heift fagenn dir Das du gebest deinen roitt dar zcw Wo er fein ofter ymbs thu Mitt feinen jungheñ hie zcu nachtt als jnn der ehe jft vff gelachtt Der wirrt antwort Liebenn freündtt jr feýtt gewertt als Ewer meister hoitt begertt Shennt dieffer fall jft vast weýtt vnnd breýtt Do mogennt jr zcur felbenn zeýtt Ewer ofter ymbs machenn Shennt dýs schüeffell vnnd difch lach<sup>①</sup> Vnnd was jr dar zcu habenn soltt Des leýbenn jch vch wie vill jr woltt Petrus antwortt Lieber freündt danck muftu habenn Ich will es ghenn dem meister fagenn Iohannes feý du solich vnnd frisch Bleýb hý vnnd deck diweýll denn difch Petrus gett zcu ihefu vnnd sprichtt here meister wý du es haift bedacht Alßo fintt alle dingh voln brachtt Dar vmb loýß vnns ghenn zcu dieffer frift Wann worlich all ding bereýtt Jhus gett mitt denn jüngherñ zcu difch vnnd vber difch sprichtt Jhus desiderio desiderauj hoc pascha manducare vobiscum Vernement liebste freünde mein Shennt das fall das lest ymbs fein Das jch mitt vch effenn soll Des thutt mir sicher dýs ymbs woll Wann mitt vleýs hann jch es begerett alßo bin jch auch nun gewertt Das jch dýs ofter ymb thu mitt Ehe das jch moñnn frw Leýdenn muß mein noitt Vnnd an dem Creücz leýdenn denn doitt Dar nach nýmpt ihus das Brott vnnd spricht hoc es corpus meü quod pro vobis datur Sett nemptt all zcu dieffer frift Wann das mein wore leýchnam jft Der gegeben wirrt jnn doitt ýe doch vor Ewer aller noitt Als Baltt gibtt er itzlichem ein bißfen Darnach nýmpt ihus denn kelch Vnnd sprichtt hic est calix mñm 7c nementt dýs auch es jft mein blutt Das felb jr lebenn auch noch mir dutht Das jr do beý gedenckett mein mein gezeugknus fall es fein Vnnd wirrt vmb fünde willenn verschutt werd<sup>②</sup> Ich werdt auch nitt mehe drenck<sup>①</sup> vff erdenn Mitt vch vonn dieffem weýnn stock Es geße dann an allenn spott Das jchs new drinck sicherlich Mitt vch jnn meines vatter reých Als baltt gibtt ihus itzlichem zcu drinckenn: darnach stett ihus vff vonn dem difch vnnd legtt fein cleýder [...] Vnnd vmb gürtt sich mitt einem duch vnnd geüft wasser jn ein be=

F228-001v,15 ckenn vnnd kompt zcu petro So spricht petr<sup>9</sup> dñe tu michj laues pedes Iohannes xij capitulo here wiltu dich vermessen mir mein füeß zcu weschenn Ihus antwortt quid ego facio [...] nefcis Was jch thun zcu dieffer stundtt Das jft dir noch nitt kundtt Es wirrt dir hernach woll offenbar Dar vmb so reých dein füeß ervor Petrus sprichtt non lauabis michj pedes ineterum Sammer gott her du endtuft mein füeß du nitt weschenn mußt Býs ann mein endes zcýll Es were mir fere zcw vill here das du mir mein füeß zwoget Vnnd das wasser vonn mir drügest Ihus antwortt Sý non lauero ti non habeb<sup>①</sup> Sich peter wo das geschichtt So haiftu auch kein teýll nitt mitt mir jnn meynes vatter reých Das fagenn jch dir sicherleých Petrus antwortt Dñe non tantum pedes [...] sed et manus O lieber meister milde vnnd füeß nýtt wesch mir allein mein füeß Befünder auch mein heýbt vnnd hende Sehe hin dein willenn volnn Ende Als Baltt recktt petrus fein füß dar Ihus sprichtt Qui lotus est nō indiget nisi Petre jch fagenn dir fürwar Welcher schonn jft offenbar Der weschtt nit mehe dann die füß allein So jft er allenthalbenn rein Vnnd jr feýtt rein mitt schall aber ýe doch nitt all Als Baltt weschtt Ihus die füß dar=

F228-001v,16 nach setzt sich Ihus widder vber difch Vnnd sprichtt Scitis quid fecerim vobis vos vocatis me magister Wissennt jr nu was jch vch hab gethann Ir nennett mich here vnnd meister schonn Darvmb sprechtt jr recht vnnd wor Wann jch bin er offenbor hann jch nu Ewer füß geweschenn Vnnd bin Ewer here gewessenn also wesch einer dem anderñ die füß Ich hann vch gebenn ein beýspýll fueß Wý jch vch alzeýtt hab gethonn Des gleichenn düth auch sonder wonn Als dann effenn sie widder vmb vnd Iohannes legt sich in ihus schoeß Dar nach spricht ihus: amē dico vobis vnus vñm qui intingit mecū manum Liebenn freündtt horennt mich vffenbor Ich fagenn vch sicher fur war Einer ist vber difch gefessenn Vnnd greýfft mitt mir jnn das effenn Der wirrt mich ver roittenn vorwar Das fagenn jch vch offenbar Vnnd des menschen foen wirrt ghann als man findtt vonn jm geschrieb<sup>①</sup> stann We aber dem zcu aller stundtt Der jnn verretht mitt feýnem mundtt Es were jm besser zcu allenn stund<sup>②</sup> Das er nitt were vff erdenn komenn Die Iüngherñ sehenn einer denn anderñ an vnnd sprichtt petrus nuñquid ego sum domine Sage mir liebster her Bin jch dann nitt der der dich zcu dieffer frift Inn meýung zcu verroittenn jft Die magtt antwortt Aller liebste frauw mein Die forge soltt jr loiffenn fein Ich will vch erberwē woll Das vch mein here volgenn soll Die magtt gett zcu pilato vnnd sprichtt pilatus here glawb mir mein frauw hoitt entboddenn dir Vnnd loft dich bittenn dugentlich Das du nitt vnder windest dich Zcu richtenn vber dieffenn mann Der nichts dann heiligkeýtt kann der do ihesus jft genanntt auch thun jch dir bekanntt Das sie ist alle dieffe nachtt mit träumen fwerlich vber lachtt Vonn des guttenn mans weggenn Das jr gar nohe hait gelegenn Das thutt sie here bitten dich Durch jrenn willenn getwēlich Das du denn man losselt freý als lieb sie dir ýmer feý Die meidt gett widder heim Theophill sprichtt zcu pilato: Si hunc dimittis non es amicus cefaris Pilate jch lestu lebenn jnn So hoiftu kein rechtenn fýnn des keyßers freündt du auch nit entbist Wann der des keyßers freündt nitt jft Der sich zcu einem konig machtt Widder denn keyßer [...] dieffer solichs bedrachtt Pilatus sprichtt innocens ego sum a fangwine Iusti hui<sup>9</sup> Ir jüddenn 7c megent nemē jnn Seines bluts jch vnnschuldigh bin Ich will thun denn dingenn recht dreht her für mein liebster knechtt Geuß wasser vff die hendt mein Des doits will jch vnschuldig fein feines bluts vnnd auch diser doitt Shennt wie es vch ergath Der knechtt antwortt here des bin jch ein gewisses pfandtt Eweñ willenn thun ich al zcu hanndtt Michfall des sicher nitt verdriffenn Ich will vch wasser vff die henndt gieffenn Pilatus weschtt fein hendtt: Iafonn sprichtt Sangwis ei<sup>9</sup> sup nos et sup filios nostros Vber vnns fall fein blutt feýnn Vnnd vber vnnser kindelein Ob mann jn vnrecht thutt So wollen wir doch habenn fein blutt Annas antwortt Pilate hab ein guttenn mudtt Wir wollenn dir gebenn Ere vnnd gutt Loýß es noch vnnferm willenn ergann Das wir jhm ann ein creücz slann Pilatus sprichtt Dweýll jch vch nitt kann gestillenn So habennt Eweñn freyhenn willenn Vnnd vollen brengtt Eweñn eýgenn fýn Wie jr woltt so doiddenn jnn Der Erst jüdde zcúgett ihm das pur=

F228-001v,17 purenn cleitt vß vnnd sprichtt Ihus thun vß das purpuren cleýdtt So wirftu vnns zcu der martell

bereyßt Ich will dir ann thun dein eigenn gewant Das dir sicher jst baß bekanntt Darvmb rüeft dich vff die bann Wann du mußt mitt vnns fortt ann Als Baltt thutt er ihm feinē rock an Der dritt jüdde leggt ihu das Creücz Vff vnnd sprichth Ihus horenn was jch dir fagenn das creücz mußt selber tragenn Dar ann mußt leydenn denn doitt Du komest nje jnn groffer noitt Der annder Jüdde Sprichth Ihus jch will dir etwas fagenn Dys nagell will jch dir durch hand vnd füeß slag<sup>①</sup> Dar nach wiß dich zcu richttenn Ebenn Wann hewðtt mußt enndenn dein lebenn Ihus dreggt das Creücz darnach feltt er nidder: der driett jüdde sprichth zcu Symonn Menchgenn kom her schnell vnnd behendtt Vnnd nym das ceücz ann dem ennde Du faltt es ihu helffenn dragenn Oder du wirft gar angft fere geflagenn Symonn antwort Ich bin sicher nitt geñnn geflagenn Das creücz will jch lieber helffenn drag<sup>①</sup> Symonn nymptt das Creücz vnnd sprichth Lieber ihus nun hilff vnns beyðtt Dein vngemach jst mir sicher leyðtt Ich will dir geñnn behilfflich sein hilff mir zcu denn Ewigenn freyd<sup>②</sup> dein Dar nach gett ihus fortt mit dem Creütz Die frauwenn begegenn jm weinende Ihus sprichth filie iherufalem nolite flere sup me sed sup vosmetipos [...] et [...] filios vestros Ir frauwenn lassent Ewer weynē fein Vnnd nitt beweñnett die martter mein Vermerck ebenn was jch fag<sup>①</sup> vnd meynē vch felbs vnnd Ewer kinder solt jr beweñne Wann sehenn dý tag werdenn komenn Das mann spricht zcu denn felbenn stund<sup>②</sup> Sellig fein die vnfruchtbar leyß fein auch die brufft die nit feygenn kindlein Dann werdenn sie wünsch<sup>①</sup> in allenn ach wollenn die berg vff vnns fallen Dar zcu auch sprechenn mit schreck<sup>①</sup> ach wolten vnns die hollenn bedeckenn So sollichs jm dorren holcz wirtt gescheen Was foll mann dann jm grünen sehenn Der vierde Jüdde spricht zcu den frauwenn Was habtt jr frauwenn hie zcu schaffenn Was habtt jr hie zcu schreyen vnd klaffenn Was gentt jr zcu rüeffenn vnnd clagenn Loffentt jhm fein creücz felbs tragenn Veronica neigett sich mit dem duch zcu ihesu vnnd sprichth Lieber ihus laß dirs verschmeen mitt Ich will drückenn dein angficht Das will jch zcum bedachtnus behaltt<sup>①</sup> Vnnd das vorkünd<sup>②</sup> jung vnnd alttenn Ihus drückt fein angficht stuell fwey=

F228-001v,18 gende ann das duch Vronica nymptt Das duch vnnd zeigett das dem volck sprechenn Liebenn freündt sehenn dýs geficht Dis jst des heñnn ihu angficht Der das Creücz dreggt mit angft vnnd noitt Dar ann er leyden will denn doitt Ihesus dreggt das Creücz fortt: dar=

F228-001v,19 nach zcygennt sie ihesum nacket vß: Maria gett für ihesum vnnd sprichth O we o we mir armenn mit wehe O we o we mir itzundt vnnd ymer mehe Was sehenn jch hercz leides nun O we o we liebes kindt wie siczeft du Sünder cleýder nackett vnnd bloýß ach ymer we wye jst also großß Mein hercz leyðtt krencktt mich fere O we o we mir hewðt vnnd ymer mere Maria Bindt ihm ein duch vmb vnd feczt sich vndenn ann das Creücze Sequitur prefiguracio criftj penden=

F228-001v,20 tis in cruce Silete: Einer vonn denn kindeñnn vonn ifrl Stett vff vnnd sprichth zcu Moises Cür eduxistj nos de egipto vt morere=

F228-001v,21 mur in solidudine nürj xxj Moýses moýses wir thun dir kunth warvmb haiftu vnns gefurt vß egiptenn landtt das wir jnn dießer wustenüg nit sterbenn Vnnd als jemerlich verderbenn hie ist kein wasser oder auch broitt des müßenn wir leyden groffe noitt Vnnd vnns graueltt alzcu dießer frift Vber dieße speys die also fannfft jst Moises antwort Ich fagenn vch kinder vonn ifrahell Ir soltt nitt murmelnn also schnell Inn worheytt will jch fagenn das Gott wirtt vch plagenn baß Das jr werdentt leyden jamer vnd noitt stroff er vch nitt mitt ande's midt dem doitt Moises vonn denn kindeñ ifrl So rüeft jm der himellfich vatter Zcu vnnd sprichth Wie komptt das die kinder vonn ifrl Wieder dich mermelenn vnnd mich on hell Ich fagenn dir sicher vor ware Ich will sie stroffenn offenn bore Mitt groffer stroff will jch sie schmeýßenn fewürger slanng<sup>①</sup> follenn sie doitt beýßenn Das saltu fur war werdenn gewar als baltt du komptt widder zcu jnn dar Moises bleýtt sthenn als baldt komenn die slangenn vnnd sprichth Der Erst O we o we der groffenn noitt beý mir ist sicher der doitt noch dem mich nitt thutt verlanng<sup>①</sup> Mich beýßenn doitt die fewürig<sup>①</sup> slang<sup>①</sup> Der fellett nidder der ander sprichth ach mir armenn vnnd ymer ach Das mir noch nyhe so wehe geschach Das die slanngenn mir mein leyß zcu reýßenn Vnnd wollenn mich dott beýßenn Der fellett nyder der dritt sprichth O we jch leyden groffenn schmerczenn mir jst fere whe vmb mein herzen Dý slanng<sup>①</sup> die also fewürig fein die thun mir fere groyß pein Der fellet auch nidder Moises kombt Zcu denn andeñnn So sprichth der viertte peccauim<sup>9</sup> quia locutj sum<sup>9</sup> contra dñm Et te 7c Moises wir hann gefündigett sicherlich Dweýll wir geredtt hann widder got vnd dich Darvmb bitt gott schnell vnnd behennende Das er die schlanng<sup>①</sup> vonn vnns wennde Moises antwort Ich hann vor widder vch gesprochen Gott lett es nitt vngerochenn Das jr murmültt vber jnn vnnd mich Doch will jch jnn bittenn fleýßlich Das er vch vwer misseitoitt verzeyhe Vnnd mach vch dießer plagenn freý Moises gett zcu dem Ewigenn vatter Vnnd sprichth knihennde O himelischer vatter jm ewig<sup>①</sup> reých mit allem vleýs so bitt jch deých Wollest das jrahelfch volck löýßen vß noitt Wann die fewürig<sup>①</sup> slanng<sup>①</sup> beýßen sie doitt Die du jnn hoift zcu geschicktt vß zcoñnn Nitt löýß sie werdenn also verlorenn Befünder löýß sie lebenn vff erdenn Ich hoffenn sie follenn sich besser werd<sup>②</sup> Der vatter antwort fac serpentem Eneü et pone eüm p fingnum Moises du hoift dein beth für mich bracht Dar vff antwort jch vnbedacht Wie woll das volck gemurmelt hoitt So gebenn jch dir doch dießenn roitt Du soltt mitt hofflichenn sachenn Vonn erzett ein slanng<sup>①</sup> machenn Die saltu zcu einem zeých<sup>①</sup> vff henckenn Wer sich dar für thutt nidder fenckenn Vnnd bleýtt knýenn vff der felbenn ban Vnnd sich die schlanng vß demüdt ann Der anders mitt der plagenn geflagenn jst Der bleýtt lebenn zcu der felbenn frift Moises antwort Dein wortt hoñnn jch geñnn Ewiger gott Die slanng will jch machenn funder spott Vnnd will sie vff henckenn zcu einem zeých<sup>①</sup> Das sie jr keyner doch mag gereých<sup>①</sup> Moises stett vff vnnd sprichth zcu denn kindeñnn vonn Ifrahell Ir kinder jch fagenn vch funder spott Ich hann vor vch gebettenn gott als mir zcimbtt vnnd hoitt geburt Der Ewig gott haitt mich auch erhott Das jr fortter soltt fein der plagenn freý Dar vmb hoitt er mir beuolh<sup>①</sup> dar beý



Es foll vor eweīm angeſichtt hang① Von ercz gemacht ein flanng① Das foll zcu einem zeīch① geſcheenn Die ſchlanng foltt jr fere baltt ſehenn Ich will vch die zeīt nitt lenngenn Die flanng will ich vch itzundt breng① Moifes gett vnnd macht ein gabell Vnnd die ſchlanng dar nach ſprichtt Er zcu denn kindērn Ir kinder hie brenng① jch die flanng① Die fall vor vch jnn der hoch hanng① Zcw einem zeīchenn fall das geſcheenn Welcher ſie mitt andacht thutt anſehenn Der wirtt erledigett vonn der plagenn Das will jch vch jnn worheīt fagenn Als baltt henckt moifes die flanng vff die kinder knihennt dar fur vnnd ſprichtt einer Moifes jch fagenn dir dannck all ſtundt Wann gott haitt mich gemacht gefundt Vonn dieſer ſchmelichenn plagenn Do mitt er mich hoitt geſlagenn Der ander antwortt Moifes jch bin erloift vß noitt Sich die flanng① ſintt all doitt Die mich alßo hartt gebīßenn hann Die weīll jch dieſe ſlang habgeſehen ann Moifes antwortt horent mich jr kinder vonn ifrahell Murmeltt fort nitt alßo ſnell Widder gott mitt Eweīm mundt Das roddenn jch vch zcu dieſer ſtundt Moifes vnnd die kinder vonn ifrahell gentt ann jre ennde: Malachias ſtet Vff vnnd ſprichtt zcum volck horent jr heīnn vnnd ſweīgennt ſtiell Vnnd merckett was jch fagenn will Ir habtt jczundt geſehenn hanng① In der hoche ein erczenn flanng① Do durch wordenn erloift vß jrer noitt Die kinder vonn ifrahell die do ſtürb① doitt als jr findtt geſchriebenn freī am xxj teīll des buch numerī alßo foltt jr auch ſehenn werdenn Wie ihu wirtt gehenckt von der erdenn ann das creūcz nackett onn cleīdt Do durch wartt erloift die crīſtenheīt als mann das ſintt geſchrieb① mitt ſchall Beī denn Ewangeliſtenn all Dar vmb nement zcu vch wenig rwe Vnnd ſehennt dieſenn ding① eben zw Ihus ſuſpendit4 cruce: Der Erſt Iūde bewdtt ihesu zcu drinckenn Vnnd ſprichtt Ihus biſtu fere ſchwach vnnd kranck So nīm zcu dir dieſenn gedranck Er iſt gemacht vonn effig vnnd weīnn verſuch ob er dir woll gefuntt ſeī Ihus drinckt nitt die jūddenn ſezenn ihm vff ſein cleīder der ander ſprichtt Ihus hie bleīb ſiczen nider Bīs jch dich hollenn widder Ich will dir ein weīll bethenn Das dich der doitt wirtt ſtreckenn Dar noch ſprichtt der dritte Ir geſellenn komptt all ſampt her Vnnd brenngt mir hamer vnnd nebiger So wollenn wir mitt hofflichenn ſach① Die locher in das creūcz machenn Der viertte antwortt Gefelle was du hoītt begertt Das biſtu iczundt gewertt hamer vnnd nebiger ſintt beī mir Was du wiltt das helff jch dir Als Baltt machenn ſie die locher Der erſt ſprichtt zcu ihu Ihus nu mach dich vff die bann Wann du muſt itzundt ſicher drann hie jſt kein ander gnade zcu erlanng① Du muſt ann dem creūcz hangenn Als Baltt fürett er ihm zcum creūcz Dar nach ſlagenn ſie ihm an das creuce Der annder ſprichtt Gefelle wie jſt dem geſcheenn als jch die locher ann ſehenn So ſint ſie gebortt vill zcu weīt Sich du wo dieſer arm leīdt Der dritte antwortt Gefelle ſo nīm du ein ſtranng Vnnd wūrf in jm vmb die hanndt So ziegenn jch hie ſo zcēgſtu do Das wir denn locher komenn no Darnach richtenn ſie das creūcz vff Darnach die ſchecher der erſt jude ſprichtt zcum erſten ſchecher Gefelle ſeī nitt verdroſſenn Steige mir noch dīſſe ſproſſenn Loīß dich nach keinem lebenn verlang① Wann an dieſem creūcz muſtu hang① Der erſt ſchecher ſprichtt vff der leīttern O wehe der jemerlichenn noitt ſall jch leīdenn dieſenn ſchmelich① doitt Des müß ſich gott erbarmenn alzeīt vber mich vill armenn Darnach ſprichtt der erſte jūde zcum anderenn ſchecher Gefelle rūft dich willig vff die bann Wann du muſt auch her ann kom her vnnd ſteīge mir noch Zcu dem galgenn ſeī dir joch Der ander ſchecher ſprichtt vff der leīttern ach was hann jch gethonn vff erdenn müß jch ſo jemerlich ſterbenn Vnnd leīdenn dieſenn ſchmelich① doitt Ich kome nīhe in groſſer noitt So die ſchecher hangen ſprichtt pilat⁹ Zcu denn knechtten Reichtt mir bappyer vnnd dinttē herre Do mitt erfülleſtu mein begere Ich will einenn tittell ſchreībenn Der zcu denn Ewigenn tag① wirtt becleīb① Der knecht antwortt here ſeht das pappeīr will jch vch reīch① Vnnd will die feder jnn der dintt① weīch① Sehennt nu ſchreībt was jr woltt Ich hab gethonn als jch billich foltt Pilatus ſchreībt denn Tittell. Ihus nazarenus rex iudeorum Pilatus ſprichtt zcum knecht Dweīll dieſer menſch ein konig jſt So ſteck denn tittell vff zcu dieſer friſt alßo hann jch jnn denn zettell geſchrieb① Ihus nazare⁹ ein konig der jūddenn Der knecht nīmptt denn zettell vnd antwortt here denn brieff will jch vff das creūcz ſteck① Domitt werdenn die jūddenn all erſchreck① Wann ſie die ſchrift thunt leſenn Vnnd jr konig doch nitt mag geneſſenn Der knecht ſteckt denn Tittell vff Sabba ſprichtt zcu Caiphas Mein liebſter here caiphas Ich verkünden vnnd fagenn vch das pilat⁹ hoitt geſchriebenn alßo freī Das dieſer menſch ein jūddenn konig ſeī Caiphas ſprichtt zcu pilat⁹ nolj ſchriebere rex iudeorum Pilate du machſt die jūddenn gare vnfro Du ſolteſt nit geſchrieb① habenn alfo Das er ein konig der jūddenn ſeī Dar vmb ſo ſchreīb auch dar beī Das er gefagtt hoitt vß eigem ſīnn Ein konig der jūddenn jch bin Pilatus antwortt quod ſchripſi ſcripſi Ich fagenn vch das was jch geſchrieb① hann Das foltt jr alfo freī loīſſenn ſtann Pilatus gett ann ſein ennde: der erſt Iūde ſprichtt zcu ſeinē geſellenn ann dem creūcz ſall der menſch hangenn nach denn cleīdeīnn fall mich verlanng① mitt dieſem rock wollenn wir geīllenn Vnnd jnn vier ſtück vnnder vnns teīlenn Itzlicher ſall nemenn ein ſtücke Domitt hab er vill heyll vnnd glück Der ander iūde antwortt non ſcīdam⁹ Eum fed fortiamur [...] [...] cui⁹ ſitt Gefelle dein redde dūckett mich gutt Das ſchweīnn jch beī meīnē ſpiczen hutt aber vernement auch meīnnē roītt Sehennt dieſer rock hoitt kein noitt Wir wollenn loīſſenn vnzerſnītē jn Einer muß jnn aller dragenn hīn Darvmb lontt vnns werffenn ein ſchantz Wem er alßo moge bleībenn gantz Der dritt ſprichtt Ir geſellenn ſo kompt her vff dieſe bann mitt denn wūrfelenn will jch hebenn an Welcher die meīſtē augenn wirfft freī Das des ſelbenn der vgenoitt rock ſeī Der vierde antwortt Dein meīnūg dūcktt mich vaſt gutt Wīrff her freī vß freīem mudtt Sintt die wirffell vier eckett gerecht So weys jch du wīrffts nitt vber echt Der dritt ſprichtt So wir dann verſameltt ſeīn hy vff dieſer bann Vnnd jch am erſten hebenn ann So will jch werffenn hofflich vnnd ſeīnn nu zellet wie vill der augenn ſeīnn Der erſt nīmpt die wūrfell vnd ſprichtt Zwar du bedarffts dich auch nit vaſt blehenn Du hoitt nit mehe geworffenn dann zehenn Ich will vch allenn recht ſchreffenn Ich will me dann fünff zehenn werff① Der ander ſprichtt heī das dir der teuffell helff ſchīr Du hoītt nit me geworffenn dann vier Lanng mir die wūrfell her all dreī Ich will ſechzehenn werffenn alfo freī Do mitt will jch auch denn rock behalt①



Vnnd foll der teüffell Ewer aller waltt<sup>①</sup> Der vierde sprichth Ir gefellenn loßentt Ewer spiellnn fein Ich hoff der rock foll werdenn mein Vnnd will dar an feczenn mein lebenn Der würffell foll mir achtzehenn gebenn Der vierde sprichth vnnd wirfft darnach Sehent wo jch achtzehenn geworffenn han Dar vmb dragenn jch denn rock dar vonn Bin jch woll vnder vch der cleinfst So hann jch doch geworff<sup>②</sup> der meift Dar vmb mercktt ebenen was jch fagenn Denn rock will jch mitt mir dragenn Woltt jr darumb zornē oder lachenn So jft es nitt anders zcu machenn Der vierde dreggt denn rock hin wegk Ihus sprichth pater ignosce illis nesciunt enim O himelischer vatter mein Vergib denn die mir an thun dieße pein Wann sie wiffenn nit was sie thunt Vatter jch bittenn dich zcu dießer stundt Der erst jüdde sprichth Vach qui de=

F228-001v,22 Itruis templūm dej nu sehent jft das der gottes sonn Der das groyß zeÿch<sup>①</sup> woltt thun Er hoitt vß freÿem mut gesprochen<sup>①</sup> Wer der tempell gancz zcur brochenn Er woltt jnn in dreÿen tagenn widder mach<sup>①</sup> Soltt einer nitt der boczenn lachenn Annas sprichth Alios faluos fecit si rex ifrahell est descendet Der kranckenn hoitt er vill gemacht gefunt Vnnd kann jm nitt helffenn zcu dießer stundt Ist er der jüddenn konig crist Das beweÿß er hie zcu dießer frift Steÿget er vom creücze her abe also freÿ So glawbenn jch das er [...] ware gott feÿ Der annder jüdde sprichth ach jhesus du rechtter gauch hoiftu andern geholfenn so helff dir auch steÿgestu zcu mir her abe so will jch worlich glawb<sup>①</sup> dir hic recedit annas: Der schecher vff Der linckenn seÿttenn sprichth zcu ihu Si tu es cristus falum fac Freündt sag mir bistu gottes sonn So magstu zwor vill zeÿch<sup>①</sup> thonn Zcum erstenn magstu erloiffenn selber dich Dar nach erlöÿß dießenn vnnd mich Der annder schecher antwortt neq tu times deum Du forcheft gott nitt sicherlich Wir bede hanng<sup>①</sup> du vnnd jch alhie vmb vnnfer misse doitt Der gutt mensch nichts böÿß gethon haitt Contumādo ad ihm dicit o dñe memēto O here wollett auch gedenck<sup>①</sup> mein So du kompt in das reÿch dein O here gedennck an mich armē mā Vnnd löÿß mich alzeÿtt die huld hann Ihus sprichth amen dico tibi Fur war freündt jch fagenn dir Du faltt heÿdt fein mitt mir Jnn dem heylgenn paradeÿs Das glawb mitt ganzem vleÿs Dar nach gett maria fur das creucz vnd sprichth O ihesu du vill füffer vnnd gutter Sich ann dein arme mutter Vnnd löÿß dich mein erbarmē Vnnd sich ann mich vill armenn Zcuge mich ann das creucz zcu dir ach herczigs kindt hilf mir mir mag nu nichts also gutt gefein Dann sterbenn an der seÿtt<sup>①</sup> dein Soll jch vber lebenn deinen doitt So erleÿde jch doch nÿhe groÿßer noitt ach liebes kintt war fall jch nu ghann oder wem wiltu mich doch nu lonn Ihus sprichth mulier ecce fili<sup>9</sup> tuus nu sich frauw mutter mein Iohannes fall forther dein sonn fein Contumādo ad iohe<sup>④</sup> ecce mater tua Iohannes nÿm mitt gutter begÿr Mariam nu zcu einer mutter dir Iohannes antwortt Maria die reÿne mutter dein Sall mir Ewiglichenn beuolhenn fein recht als were sÿ mutter mein also will jch jr alzeÿtt getreüw fein Iohannes nÿmbt Mariam zcu jm Maria sprichth O we o we wo foll jch arme hÿn genn Ich kann widder ficzenn noch gesthenn Vonn der groÿfenn bitterkeÿtt Die die jüddenn an mein kintt hangeleÿtt Ihesus sprichth hely hely lazamabathann mein gott wÿ verlestu mich hÿ Der erst jüdde sprichth heliam vocat iste horennt der heÿschett heliam Denn pphettenn lobesam Der vor lannger zeÿtt Seins lebens jft worden qweitt Ihus rüefft Sicio Mein hercz jft wordenn krank mich dorft wer gibtt mir denn dranck Der annder jüdde sprichth horent jnn feiner groÿfenn bitterkeÿtt claget er feins dorftes leÿdt wollent jr mir nu folgenn all So will jch jm reÿchenn effig vnnd gall Der dritte antwortt Sine videam<sup>9</sup> ann veniat helias liberans eum haltt stiell hoftu nitt verstannd<sup>②</sup> baß Wie er anrufft denn pphett<sup>①</sup> helias Loÿß sehenn ober kom zcu jm her Vnnd erfülle jm fein beger Erloift er jnn vonn dießer martter vnd pein So will jch auch jnn feinem glaub<sup>①</sup> fein Der annder sprichth Loÿß mich verdiennē denn danck Ich will jm reÿchenn dießenn dranck Sehynn denn dranck will jch dir gebenn Vnnd foltestu nÿmer kein stundt lebenn Als Baltt reÿchtt er jm denn dranck Darnach sprichth ihus Confumatū est nun jft erfüllet zcu dießer frift Was ÿhe vonn mir geschriebenn jft Lūcifer rufft denn düffelln zcu hauff Ir teüffell habtt mir lang kein fele brachtt nu hann jch mich jnn der helle bedacht Das ein mensch wirt iczundt sterbenn Mochtt vnns die selbige fele werdenn Das jr sie brecht jnn mein handt So würdenn wir erloift vß der helle bandt Sathanas antwortt Lūcifer jch will als lanng dar nach viſchenn Ich hoffenn die felle zcu erwischenn mitt dießem hamen also fnell Vnnd will sie dir brenng<sup>①</sup> jnn die helle Lūcifer gett in die helle Sathanas leÿfft mitt andern teüffelln vnder das creucz Der saluator sprichth zcu dem engell Gabriell Gabriell feÿ geringe ann bereÿtt vnnd vernÿm meinenn bescheÿdt Du faltt entphanng<sup>①</sup> zcu dießer frift Die fele vonn meÿnem soenn jhu crist der iczundt jnn bitterlicher noitt Für denn menschen leÿdt denn doitt Gabriell antwortt himellicher herre Ewiger gott Billich erfüllenn jch dein gebott Gering will jch farenn dar vonn Zcu entphanng<sup>①</sup> die fele vonn deinem soenn Gabriell vnnd sathanas steigennt mitt Ein die leitter vß Jhesus rufft pater in manus tuas comendo In dein hennde Ewiger vatter mein Laiß jch dir mein geist beuolhenn fein Gabriell entphengtt die fele sathanas Sprichth O we das mir entganng<sup>①</sup> jft Des menschen fele zcu dießer frift Des muß jch leÿdenn groÿße pein Vonn lucifer dem heÿnn mein Wann er hoitt mir ernnstlich beuolh<sup>①</sup> Dyß menschen fele zcu holenn Vnnd warenn auch alfampt getroift Wir foltenn vonn vnnfer pein fein erloift Als Baltt leiffenn die teüffell in die helle Darnach zcu reiffenn die stein der vmb

F228-001v,23 ganng zcu reiffett: die greber thunt sich Vff vnnd die doittenn stennt vff: darnach Centurio Vere fili<sup>9</sup> dej eratt jfte Ich bins centurio genant nun horennt was mir jft bekannt Ich hann gefehenn follich zeÿchenn Das sich mein hercz muß erweich<sup>①</sup> Darvmb fagenn jch vch worlich Dießer jft gots sonn gewest vonn himelrÿch Centurio feczt sich zcu pilato: Caiphas Sprichth Dießer fleck noe bey der statt leÿdt Dar vmb dawgs nitt dÿs heÿllig zeÿtt Dÿs corper hie löÿfenn zcu hanngenn Wer nu einer zcu pilato ganngenn Vnnd hett bescheidt vonn jm genomē Wie sie vonn hÿnnē mochtten komenn Cabrj Sprichth here chaiphas jch will mich mach<sup>①</sup> vff die bann Vnnd will zcu pilato ghann ann dem will jch woll erlanng<sup>①</sup> Das sie nitt bleÿbenn hanng<sup>①</sup> Cabrj gett zcu pilato vnnd sprichth here pilato rottennt vnns das best iczundt kompt das osterliche fest Sollennt die corper do bleÿbenn hang<sup>①</sup> So komenn wir all zcu schann<sup>②</sup>

Vnnd gegenn der gemeÿ jnn noitt Besser wer es man schlughe sie doitt Vnnd thett sie vonn dem creücz all Das brecht jnn der gemein gutten schall Pilatus antwortt Mein meÿnüg will ich vch sagenn Ir soltt jnn die bein zcu brechenn Do mitt kriegenn sie baltt denn doitt So komenn wir all vß noitt nu rüft vch zcu wann es jft zeÿtt Das wir der corper werdenn qweÿtt Der Erft jüdde spricht Gefelle kom vnnd ganng mitt mir helff du mir so helff ich dir Wir wollenn vnns jnn der aßbeÿtt zawenn Vnnd jnn vff denn schinbain krauwē Vnnd jnn helffenn vß der noitt Vill besser mocht jnn fein der doitt Als Baltt schlagenn sie jnn die bein Entzweÿ dar nach so sie zcu ihu komenn spricht der ander Ir herenn horennt waß ich sprechenn Dießem wollenn wir die bein nit brech<sup>①</sup> Wann er hoitt zwar erlidenn fein noitt als mich bedunckt so jft er doitt Als baltt steigenn sie her abe: darnach kompt ein engell zcum schecher vff Der rechttenn seittenn vnnd spricht Dein sele muß sich vonn dir scheÿdenn Die fürenn jch jnn die Ewigenn freÿdenn Die alzeÿtt jft jm himellreÿch Das saltu glawbenn sicherleÿch Der engell Entphenget die dauwe Der teüffell kompt vnnd spricht Zcum anderñ schecher Dein sele muß vonn dem leÿb scheÿdenn Inn die helle will ich sie geleÿdenn Dar jnn muß sie leÿdenn fwerlich pein Vnnd Ewiglich dar jnn verloñn fein Der schecher stierbett Dar nach spricht Longinus zcu seinem knecht hore mein lieber knecht hÿer Du salt nemenn dießē schleÿer Mitt dem ende jnn dein hanndt Vnnd mach mir denn weg bekanntt Do der ihesus hangett Seiner pein mich verlangett Ich will jm durch fein seittenn Mitt dießer lanczenn frÿtten Vnnd durch fein hercz stechenn Das es jm muß zcerbrechenn Wann der herre stierbett doitt So wirt volnenndet fein noitt Der knecht antwortt Das thun ich here samer gott Volnennd<sup>②</sup> fall ich dein geboitt Ich will dich fürenn hartt dar Das du magst werdenn woll gewar Was fur ein pein haitt der gutt man nu kom vnnd loÿß vnns ghan fort ann Der knecht furett Longinū ann das Creücz vnnd sezt das sper an die rechttenn seÿtten vnnd spricht Longinus nu nÿm ebenn war Ich sezzenn dir die lanczenn dar ann des heñ seÿtten schon nu stich so komenn wir dar vonn Als Baltt sticht Longinus vnnd greÿffet ann fein augenn vnnd danckt gott Gedannckt seÿ dir her jhesu crist Das du also gar barmherzig bist Vergebenn hoistu her mir Das jch beganng<sup>③</sup> hann gegenn dir Das jch bin wordenn vffenbore helle fehenn vnnd clare Ich kom ein armer blinder her nu sehenn jch alß dießer vnnd der Longinus gett ann fein ende Maria Spricht O we mir armenn o we whe mir hewdt vnnd ÿmer me Was hain ich arme hie verlorren Whe mir das jch ÿhe wartt geboñ O we der jemerliche clage Die jch arme mutter drage O whe der jemerliche noitt Vor mir sehenn jch hang<sup>④</sup> doitt Meins herczenn drautt mein einiges kintt Sein augenn ganntz verfallenn sint Ir fräwen helffenn alle clagenn Groÿß jamer denn jch dragenn Wer kindt zcu brüestenn ÿhe gedrug Der mag hewdt jamerkeytt genüg ann mir vill armes weÿp spehenn Das jch mein kindt also hang<sup>⑤</sup> sehenn Was hoitt mein arme sele erliettenn Das du her also verfnittenn Durch dein fron seÿtten bist We mir ÿmer zcu dießer frist O doitt wes simeftu nuu dich Das du nÿtt ennemeft mich Was soll mir nun gelebt ein tagh So jch mein kindt nitt habenn mag ach was soll ich armes weÿp an ghan Dweÿll ich mein soen also verlorren hann Iohannes trost maria Maria liebe mutter mein Schweÿg vnnd laÿß dein weÿnē fein Gedenck das deines Kindes doitt Der welt was ein groÿße noitt Solten die funder hie vff erdenn Vonn der helle erloÿt werdenn So mußt crist<sup>9</sup> der sone dein Vor vnns leÿdenn groÿß pein Dar vmb hab ein guttenn mutt Vnnd schick das dÿs vnschuldig blutt komenn moge zcu dem grabe Wann er ann dem dritten tag Von dem doitt fall erstann als die pphetten gesprochenn hann Maria Salome spricht Maria liebste Schwester mein Loÿß hewdt dein clagenn fein Wann durch deines Kindes doitt Was der welt fere noitt Wer er am creücz nitt gestorb<sup>⑥</sup> Die gannz welt wer verdorbenn Dar an gedenn vnnd loÿß dein weÿnē fein Maria du liebste Schwester mein Magdalena spricht Eÿ du liebste fultter mein Loÿß hewdt dein clagenn fein Du weÿnest also gewlich Das nymatt mag gedroÿtten dich Ich woltt fammer alle noit Vor dein kindt geñ kÿßenn denn doitt Vnnd woltt hewdt geñ kÿßenn mein ende Das jch seinen doitt mocht wennde Solichs mag aber nitt gefein Dar vmb loÿß dein weÿnnen fein Maria felle vmb das creücz vnd Spricht Eÿ creücz wonigklicher bawm nÿm dich hewdt meiner pein ann Vnnd thu die este nohe beÿ ein Das meines Kindes zartte bein Geruen vnnd auch fein arm Mein leÿdt loÿß dich hewdt erbarm Das mein kindt zcu dießer frist ann dich also gesperrett jft Das fein odeñ groÿß oder clein Sint zcu rÿßenn all mitt eÿn Das leÿdt mir also nohe lÿdt Das jch affter dieße zeÿtt Muß troistes ÿner me enberñ O kindt wer kann mich gewerñ Das jch sterbe hie mitt dir O weo we vnnd we mir Der vngetrewe jüdden roitt Dÿs hercz leÿdt gerottenn hoitt Maria Bleÿbt siczenn für dem Creücz: Caiphas gett ann fein ende: hic oēs iudej recedunt de cruce Sequit<sup>4</sup> pfiguratio cristj ponent<sup>⑦</sup> in sepulchrum Silete: Der himeliche vatter Spricht zcu dem pphett jonas: Surge et vade in niniuen ciuitatem grandem et predica in ea: donas primo Ionas standt vff baltt vnnd behenn vnnd gang jnn die groÿß statt niniuende Do felbs predige mit guttem bescheÿtt Wan für mich jft gestigenn jr boßheÿtt Ionas stett vff vnnd spricht O got ich hann gehortt dein wortt aber ich will ann ein ander ortt Vor deinem angeficht will ich mich bewañ Vnnd will jm schiff [...] tharfis farenn Als Baltt kompt das schiff farende Ionas spricht zcu dem schiffmann Schiffman wiltu jnn tharfis farenn Vnnd wilt tag vnnd nacht nit sparen So nÿm mich mit das bittenn jch denn loÿnn will ich gebenn sicherlich Der schiff here antwortt kom her jnn vnnd gib mir denn loÿn So wollenn wir farenn dar vonn Ghenn tharfis jnn das edell lanndt Das wir zcu farenn jft woll bekanntt Ionas gett in das schieff darnach kompt ein groÿßer windt der segell zcu reiffett der schiffmann rüft O gott himels vnnd erdenn hilff das wir hie nitt verderb<sup>⑧</sup> hÿlff vnns hewdt vß dießer noitt Das wir nitt jemerlich<sup>⑨</sup> sterbenn doitt kere abe denn vngeftumigenn windt Oder wir alamppt verdorbenn sint Der schieff knecht einer spricht Schieff her halt du das ruder vest Wir thun mit dem rugenn das best Der schiff her spricht zcu jonas quid tu in fopore deprimer<sup>⑩</sup> fürge et inuoca deum tuū Wiltu jm schiff sterbenn du gutt mā Standt vff vnnd rüefft deinē got an villeicht wirt er an vnns armē gedenck<sup>⑪</sup> Das wir vnns nit also jemerlich erdrenck<sup>⑫</sup> Contumando ad fodales dicit venite Mittam<sup>9</sup> fortes et sciam<sup>9</sup> quare hoc Malum fit nobis kombt wir

wollenn ein loßß werff<sup>①</sup> also frey Das wir wiffenn warvmb vnns das vbel sey Als [...] loßßenn sie vnnd fellett das loßß vff jonas So spricht der schiffman Iudica nobis cui? causa malum istud sit nobis quid est op? tuu Freündt vff dir jst das loßß ficherlich dar vmb muftu baltt bedennck<sup>①</sup> dich Sage vnns baltt hy zcu dießer frist War vmb vnns dys vnglück komen jst Was jst dein hanttirung die du dreibst Sage vnns vß welcher erdenn du seyst Wo du hin wilt dab bescheidt vnns frey Vnnd sage vnns was denn geschleicht sey Ionas antwortt hebreus ego sum et dam [...] celi ego timeo qui fecit mare Ich bin ein Ebreyscher ann spott Vnnd forchtenn denn Ewigenn gott der das mere vnnd erde hoitt gemacht Denn honn jch geflogenn dieße nacht Der schiff her spricht Quid faciam? tibj et cessabit mare a nobis Was sollenn wir dir thun jtzundt Das das mere weich vonn vnns vff stundt Des soltu vnns antwortt gebenn allenn Die weyl das loßß vff dich jst gefallenn Ionas antwortt Tollite me et mittite in mare et cessabit Werfft mich jnn das mere vff denn buch als baltt weycht das mere vonn vch Wann jch weys es woll ficherlich Das dys vngestumb kompt durch mich Der schieff her spricht quesum? Dne ne peam? in anima virj isti? Wir bitt<sup>①</sup> dich gott himels vnnd erdenn Loßß vnns der sele halber nit verderb<sup>①</sup> Vnnd gib vff vnns nitt das blutt der vnshult Wann du bist gethonn als du bist gewolt Contumando adionam dicit Freündt du muft in das wasser leyder Dar vmb zcigenn jch dir vß dein cleydtt Vff denn grundt des meres muftu sinck<sup>①</sup> Vnnd fur vnns alle erdrinckenn Der schiffmann zucht jonas vß vnnd Wirfft in in das mere als baltt flingett jnn ein walfisch: dar nach spricht der schieff here nu nembt die remenn vest jnn die henndt Vnnd rügnnt das wir komenn zcu landt Der windt haitt sich iczundt gelacht Des komenn wir heym zcu dießer nacht Als Baltt farenn sie widder heym Isaias spricht zcu dem volck Ir heynn fließennt Ewer mundt Vnnd horennt mich zcu dießer stundt Ir habtt gefehenn also here Wie der pphett jonas vff dem mere Wartt geworffenn vber bortt Dar vber redt er kein wortt als baltt kom dapfferlich vnnd frisch Vonn gott geschaffenn ein wallfisch Vnnd entphing denn pphett<sup>①</sup> mit macht In des leyb lage er drej tag vnnd nacht als vnns der selbige pphett jonas Im zweittenn teyll beschreibtt das Also wirt ihus der eingeboynn sonn Vonn dem stam des creüczs gethonn Vnnd wirt jnn ein stein grab gelacht Dar jnn bleybt er drej tag vnnd nacht als vnns das schreibenn mitt schall Die vier ewangelistenn all Dar vmb schweigent stiel all gar Vnnd nement dießer ding ebenn war Ihus de cruce in sepulchrum ponit<sup>4</sup> Ioseph vonn aromatia spricht zcu seinem knecht Mein nam jst dir zwar woll bekanntt Ioseph vonn aromatia bin jchs genant Vnnd honn gedacht jnn meynē mudt Zcu bittenn mariam die frau gutt Das sie mir woll verhenng<sup>①</sup> Das jch ihus mocht vom creüz brenng<sup>①</sup> Der knecht antwortt Worlich here der mecht steinen sein Denn do nitt jamortt solch pein Vnnd lef sich nitt erbarmenn Vber mariam die vill armenn hett als vill als mancher mann Ich wolt des nymer gelaynn Ich wolt helfenn vnnd roittenn Das mann jnn herlich mocht bestaddenn Ioseph spricht Ich will erst zcu pilato ghann Vnnd will jnn bittenn vmb denn dott<sup>①</sup> leychnam Der knecht antwortt here jch will des nitt leyßenn Ich will mit vch vff die stoffenn Als baltt gennt sie zcu pilato Ioseph spricht here pilate jch biddenn dich Das du wolst gewerenn mich Der herre jhus sich der jst doitt Ergann<sup>①</sup> jst iczunt fein noitt Des loßß mich nemen jnn her abe Das jch jnn bestatt zcu dem grabe herre erfulle mir mein begyr Des fall jch alzeyt dannck<sup>①</sup> dir Pilatus antwortt Vff Ewer traw fagennt ann Ist iczuntt der gutt mann Gestorbenn ann des creuzes habe Das du jnn heischeft her abe Ioseph spricht Pilato jch sagenn dir sonnder wonn Es jst also jch dir gefagtt honn Pilatus spricht zcu Centurio Ey Centurio sage du mir Wann jch gar woll getrauwē dir Wilche zeytt gingt du vonn dann Ist aber doitt der gutt mann Ich mein ihm denn man neiet crist Der ann das creuze hutt gellagenn jst Centurio antwortt here pilate jch sagenn dir ficherlich Ioseph hoitt nitt betrogenn dich Wann jhus ist ficherlich<sup>①</sup> doitt Iczuntt jst verganng<sup>①</sup> fein noitt Pilatus spricht zcu Ioseph Iosoph getrewer sey gewertt gleicher weys als du hoist begert Des heynn corper nyb her abe Vnnd bestadt jnn zcu dem grabe Mit meinem willenn jst es will Gar gern jch dirs auch erlawb<sup>①</sup> soll Dy lauwb saltu habenn vonn mir Wann jch erkennē dein begyr Ioseph gett zcu mariam vnnd spricht Iohannes hebt mariam vff Mariam jch bitt<sup>①</sup> dich des Vnnd auch dich lieber freunt Iohannes Das jch mege begrabenn die leyh Die hie hanngt so jemerleyh Vnnd moge jnn brenng<sup>①</sup> zcu der erdenn Ehe die heilgenn obenn komenn werd<sup>②</sup> Iohannes antwortt her Ioseph vonn aromathia Ich sagenn dir das mein mutter maria hoit geweindt allenn dießenn tag Das sie nitt mehe sprechenn mag Wilu begrabenn denn heynn ihm crist Das bittenn wir dich zcu dießer frist Ioseph antwortt Ich sagenn dir worlich johannes Diweil maria gonnett des Das jch fall begrabenn die leyh So sprechenn jch das ficherleyh Ich wolt des alzeyt schemen mich Ich bestattett jnn gar erlich Vnnd will das auch worlich dhonn als ob er were mein eygenn sonn kom lieber knecht hilff mir Brennge hamer vnnd zcang<sup>①</sup> mit dir Der knecht antwortt hamer vnnd zcangenn han jch bey mir Was du wilt das helff jch dir nicodem? spricht zcu Ioseph Ioseph du hoist vnder wonndenn dich Das du wollest begrabenn die leyh Ich bittenn dich mag es gefein So loßß mich werdenn der hülffer dein Wann jch hab bestaltenn auch Guttenn mirre vnnd weyrauch Des hann jch bey mir zcu dießer stundt Worlich woll bey hundert pfundt Sollichs wollenn wir brauch<sup>①</sup> zcu dießer frist als dann der jüddenn gewonheyt jst Ioseph antwortt Des hab dannck lieber nicodeme Wir wollenn noch der altenn ehe Denn leychnam jnn ein duch bebindenn als rein wir das mogenn findenn Vnnd wollenn jnn dragenn zcu dem grabe nun loßß jnn vnns thun her abe Vnnd jnn bestattenn eherlich als das billich zcymmett sich Als Baltt thutt Ioseph vnnd nicodem? Ihm vom creüz dar nach spricht Ioseph zcu nicodem? nicodeme du das best Vnnd halt ann deinem ortt fest Wann der corper jst ficher schwere Ich wolt das er dortt niddenn were Wann Ihus vom creüz kompt so=

F228-001v,24

Legenn sie jnn Maria vff denn schoys Maria spricht O jr mann vnnd frauwenn alle die do iczundt schauwenn Meines liebenn Kindes doitt Vnnd meines herczenn groffe noitt Die mir gett vber all mein leyb nu merck ein iglich man vnnd weyp Wie jm doch selber were Wann er hett ein solche fwere Ich meinen das er jnn jamers noitt Wol wünschenn mocht denn doitt als mir leyder jst gescheenn So jch mein kindt hy doitt sehenn nicodemus spricht zcu

Ioseph Ioseph loßß vnns jnn tragenn zcum grabe das wir komenn der warheÿtt abe Wann der feÿer abindtt streÿchtt her beÿ nu hebe in vff also freÿ Gann du ann jch gang dir nach Zcu dem newenn grabe feÿ vnns gach Als Baltt dragenn sie jnn in das grabe vnd fingent Ecce quomodo morit<sup>4</sup> Iustus Maria et alie mulieres sequuntur Dar nach gett annas zcu denn jüddenn Vnnd sprichtt Ir jüddenn horennt vnnd schweÿgent stiehl Vnnd vermercktt wasich sagenn will Ich ermannē vch sonnder spott Ir wißtt das ihus der sich nanttt gott Sprach er woltt vff ersteenn Vnnd frolich vß dem grabe ghenn Ir wißtt auch der er vor seinem Ennde Mitt will zeÿchenn was behennende nu roitt jch das wir zcu pilato ghenn Vnnd jnn fere bittenn vnnd flehenn Das er vnns allenn zcu gutt Das grab besser mitt einer hudtt Wann wirt vnns Ihus gestollenn Vnnd verbleÿbt vnder dem volck verholenn Mann sprech dann er wer vff erstannd<sup>2</sup> Das keme vnns allenn zcu schann<sup>2</sup> Theophill antwortt Annas du hoift angefanng<sup>1</sup> ein mutt Der vnns allenn mag werdenn gutt Wir wollenn nit lennger hie sthenn Befunder mitt dir zcu pilato ghenn Als Baltt gennt sie zcu pilato vnnd sprichtt Annas domine recodartj fumus her pilat<sup>9</sup> vnns jft bekanntt Das der/ der sich hoitt genant Gottes sonn vonn himellreÿch hoitt vffennbore gerümet feÿch Er woll des drittenn dags ersthenn Das zwor doch kam soll gescheenn Wann aber vß seiner jünghern schar Etzlich verborgenn komenn dar Vnnd dringenn vnder jnn Verstollenn denn corper hÿnn Vnnd sprachenn dann in denn landenn Jr meister were erstanndenn Das volck wurdtt dann als Ehe Verirret vnnd betrogenn mehe her richtter sich das bewar Das vnns follichs nitt widder far Pilatus antwortt Ich sagenn vch das vff meinē eÿdtt Mein knechtt follenn vch all fein bereÿtt nemēt vß all meiner ritterschafft Die do woll habenn manß krafft Vnnd loift sie hÿdenn diese zeÿtt Das jr des mans ficher feÿtt Annas gett ann fein ennde: Die Iüddenn gentt zcu denn ritteſſen Theophill sprichtt Ir freündt woltt jr verdiennē soltt Wir gebenn vch selber vnnd golt Das grabe müß jr dreÿ tag bewarñ Domitt bedorff jr kein wachs sparenn Es dauge vch zcu woll nitt zcu schlaffenn Dar vmb nement mitt Ewer waffenn Wann wo etzlich vnder vch schlieffenn Vnnd dann jhus jünghern zcum grab lieffenn Vnnd drüggenn denn doitt<sup>1</sup> corper dar vonn So müßenn wir ansproch an vch hann Dar vmb wachent vnnd thutt das best Vnnd verwartt denn doitt<sup>1</sup> corper vest Der Erst ritter antwortt Ich sagenn vch rabbi vnnd jüddenn Des grabs wollenn wir woll hutten Vnnd do beÿ mogenn vnser lebenn Des müß jr vnns guttenn soltt gebenn Ich sagenn vch mitt meinem mutt Wir nemen nitt vnder hundert pfundtt Theophill sprichtt Guttenn freündt drehttt her ann Wir wollenn pilatum hoſſen loÿnn Wie wir mitt vch gedingenn Das wir nitt her nach mit ein ring<sup>1</sup> Wann verlieffent jr denn doitt<sup>1</sup> mann So müßenn wir ein clag zcu vch hann Als Baltt ghennt sie zcu pilato Theophill sprichtt zcu pilato Pilate dieſſe ritter wollenn nemē soltt Was du sprichst vonn selber vnnd golt Dar vmb gebewdtt jnn bey denn huld<sup>2</sup> dein Das sie beÿ dem grabe wacker fein Pilatus sprichtt zcu denn ritteſſen Ich beuelh<sup>1</sup> vch ann Ewer leÿp Das jr das grab bewartt zcu dieſſer zeÿtt Wann wirt vch der doitt man genomē So gedenck keiner vor mich zcu komenn Contumādo ad iudeos Ir jüddenn soltt dar widder nitt strebenn hundert pfundt soltt jr jnn gebenn Vor jrem ganzenn soltt vnnd lonn Domit farennt zcu beÿdenn teÿllen dar vonn Dÿ Iüddenn ghentt an jre orth: die ritter gentt zcu dem grabe vnnd sprichtt Der annder Ir gefellenn hÿ her wollenn wir vnns seczenn Vnnd vnns mitt worttenn ergezenn Das wir nitt werdenn schlaffenn Iczlicher neme beÿ sich fein waffenn Ob jhus jünghern kome her fleichenn So lant vnns nitt vonn ein ander weÿch<sup>1</sup> Beÿ ein ander wollenn wir leÿdenn noitt Vnnd soltten wir dar vmb bleÿbenn doitt Der Dritte antwortt Gefelle hab ein frischenn freÿenn mudtt Vnser sach soll woll werdenn gutt Ich halt nit das jemants als frisch feÿ Vnnd sich zcu vnns mach hÿ beÿ Dar vmb dorffenn wir nichts clag<sup>1</sup> Denn soltt verdiennē mir jnn dreÿenn tag<sup>1</sup> Dar vmb secze dich her beÿ mich Ob du schleffest so weck jch dich Der viertte sprichtt horent mich auch zcu dieſſer stundtt Ich hann auch erdachtt einen fundtt Das wir verforgett feÿnn deſſter baß So soll iczlicher nemē wenig wachs als dann wollenn wir vier all gemein Vnser siegell drückenn an denn stein Do mit wirt er bleÿbenn vnverrücktt Vnnd bleÿbt auch der corper vnuerzucktt Der Erst antwortt Du hoift ficher recht gefell nu drück iczlicher also schnell Sein siegell ann dieſſenn stein behende Vnnd lege sich dar nach ann ein ende Das wir die dreÿ nachtt mogenn wach<sup>1</sup> Loßß sehenn was sich wolte machenn Als Baltt drückenn sie die siegell ann Darnach sprichtt der dritte nu fennt allfambtt woll gemudtt Vnnd lege sich iczlicher jnn fein hut Vnnd loÿtt [...] all still schweigenn Sehent all hie wie jch leÿgenn Iczlicher lege sich auch an fein ende Vnnd nemēt Ewer waffenn in die hende Als Baltt legenn sie sich all nÿdder beÿ das grabe: Ioseph vonn arma=

F228-001v,25      thia incarceration: annas gett zcu Denn jüddenn vnnd sprichtt Ir jüddenn jch muß vch etwas sagenn Das mir nitt woll duth behagenn Ioseph hoitt denn corper entpfang<sup>1</sup> Er hett jnn billicher loÿffenn hang<sup>1</sup> So weſſen wir alfamptt mit rw nicodem<sup>9</sup> hoitt auch geholfenn dar zcw Dar vmb macht vch mitt vff die bann Zcu her Caiphais wollenn wir gann Mit dem wollenn wir roits plegenn Wie mann Iosph mecht gefangenn leg<sup>1</sup> Als Baltt gennt sie zcu Caiphais annas sprichtt her Caiphais hor was jch sagenn Vnser noitt müßenn wir clagenn Vber Ioseph vonn armathia nicodem<sup>9</sup> jft auch gewest dar beÿ als ioseph hoitt ihm doitt fundenn Do hoitt er in vom creÿcz genemē Vnnd hoitt angelegt groffen vleÿs Er bandtt jnn in ein düchlein weÿs Vnnd begrube in mitt groſſer ere Sich Caiphais das verdreuffet vnns fere Das grab stett in Iosephs gartt<sup>1</sup> Do müßenn wir hÿwt<sup>1</sup> vnnd wartt<sup>1</sup> Solichs wer vnns alenn gewest on noitt hett jnn ioseph loffenn hang<sup>1</sup> doitt Sich nu gieb vnns deinen roitt dar zcw Wie mann zcu dieſſenn dingß<sup>1</sup> thu Wann wir wollenn es jm nitt verdrag<sup>1</sup> Vnnd soltten wir in dar vmb doitt flag<sup>1</sup> nicodem<sup>9</sup> stett vff vnnd gett zcu denn Iüddenn: Sabba sprichtt Tu confen=